

GESCHÄFTSBERICHT 1996

**CAMPENON
BERNARD
SGE**



Inhalt

Geschäftsleitung	2
Vorwort	3
Kennzahlen	4
Höhepunkte	6
Geschäftsbericht	8
Name und Anschrift der wichtigsten Tochtergesellschaften	34
Konzernabschluß	39

Geschäftsleitung

Antoine Zacharias
Vorsitzender der Geschäftsleitung

Henri Stouff
Generaldirektor

Patrick Bonnetain
**Stellvertretender Generaldirektor,
Hochbau Frankreich und Europa**

Jean-Etienne Treffandier
**Stellvertretender Generaldirektor,
Tiefbau Frankreich und Europa**

Pierre Linden
**Stellvertretender Generaldirektor,
Hochbau Export und Projektentwicklung**

Bernard Lozé
**Stellvertretender Generaldirektor,
Auslandsgeschäft**

Christian Simon
Direktor Finanzwesen

Olivier Caplain
Technischer Direktor

Jean-Marie Lambert
Direktor Personalwesen

Arnaud Vercken
Generalsekretär

Georges Courtecuisse
Großprojekte Frankreich

Olivier de la Roussière
Projektentwicklung Ausland

Charles Lénès
Tiefbau Ausland

Jean-Marc Médico
Hafen- und Wasserbau

Jacques Mimran
Erdbau

Bernard Nivot
Tiefbau Ile-de-France

René Palmer
Niederlassungen Frankreich

Jean Volf
Hochbau Ausland

Vorwort

Kennzeichnend für das Geschäftsjahr 1996 der Campenon Bernard SGE sind ein stabiles Leistungsvolumen, ein Auftragsbestand in vergleichbarer Höhe sowie eine bessere Liquiditäts- und Ertragslage trotz der anhaltend ungünstigen Baukonjunktur und geringerer Spannen aufgrund des verschärften Wettbewerbs in Frankreich und mehr noch in Deutschland.

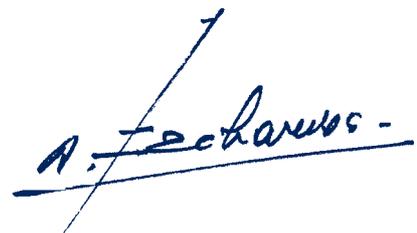
Die rückläufigen Ergebnisse der vor allem im Hochbau tätigen regionalen Tochtergesellschaften wurden durch einen höheren Beitrag des Tiefbaus und vornehmlich durch Großaufträge außerhalb Europas mehr als wettgemacht. Im Auslandsgeschäft konnten zwar vor allem im Fernen Osten nicht überall Folgeaufträge hereingenommen werden, um die kurz vor Abschluß stehenden Großbaustellen abzulösen, jedoch sorgten der belebte Erdbau und einzelne Erfolge im Tiefbau für eine erfreuliche Jahresleistung und Auftragszugänge.

Die im Rahmen von Konzessionen abgewickelten Großbaustellen, wie das Hub-River-Wärmeleistungswerk in Pakistan, das Stade de France, die Vasco-da-Gama-Brücke in Lissabon oder der Autobahntunnel der Pariser Westtangente, verliefen exakt nach Plan.

Mit der zu Jahresende beschlossenen Eingliederung der CBC-Tochtergesellschaften der Regionen Ile-de-France, Rhône-Alpes und Südostfrankreich, der Niederlassungen in Belgien, Deutschland, Polen und Tschechien sowie des Hochbau-Großprojektebereichs im Ausland wird die Campenon Bernard SGE 1997 allein im Hochbau einen Volumenzuwachs um nahezu vier Milliarden Francs verzeichnen.

Der gesamtheitliche Ansatz, mit dem die CBC das Hochbaugeschäft angeht, ist eine ausgezeichnete Ergänzung zur Vorgehensweise der Campenon Bernard SGE im Bereich der Infrastrukturkonzessionen. Damit werden neue Entwicklungsperspektiven erschlossen und das Unternehmen in seiner Gesamtanbieterrolle für Planung, Leitung und Ausführung großer Tief- und Hochbauprojekte im In- und Ausland gestärkt.

Betreut wird das Unternehmen in seinem neuen Aufbau von einer erweiterten Geschäftsleitung mit klar ausgewiesenen Zuständigkeiten im Hoch- und Tiefbau.

A handwritten signature in black ink, reading "A. Zacharias -", with a horizontal line underneath and a diagonal line crossing it from the bottom left to the top right.

Antoine Zacharias

Kennzahlen

Umsatz nach Geschäftsbereichen (Millionen Francs)

	1994	1995	1996
HOCHBAU			
Wohnungsbau	910	799	894
Büro- und Gewerbebau	1 116	1 164	1 085
Industriebau	339	421	682
Schulbau	221	172	165
Insgesamt	2 586	2 556	2 826
TIEFBAU			
Ingenieurbau	758	836	942
Rohrleitungsbau	1 778	970	921
Hafen- und Flußbau	397	353	298
Erdbau	775	684	913
Sonstiges	1 756	2 001	1 860
Insgesamt	5 464	4 844	4 934
GESAMTLEISTUNG	8 050	7 400	7 760

Umsatz nach Regionen (Millionen Francs)

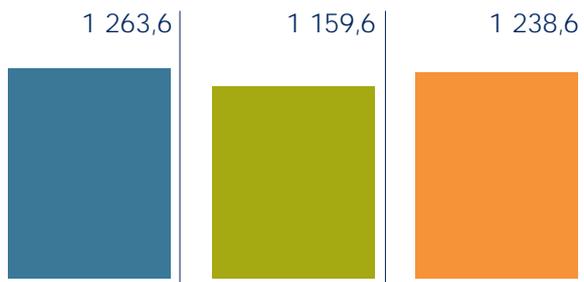
	1994	1995	1996
Frankreich	3 923	3 935	4 285
Deutschland	1 201	1 183	1 188
Übriges Europa	1 410	950	853
Afrika	664	395	330
Naher Osten	110	42	108
Amerika	0	3	0
Asien	742	892	996
INSGESAMT	8 050	7 400	7 760

Auftragsbestand nach Regionen (Millionen Francs)

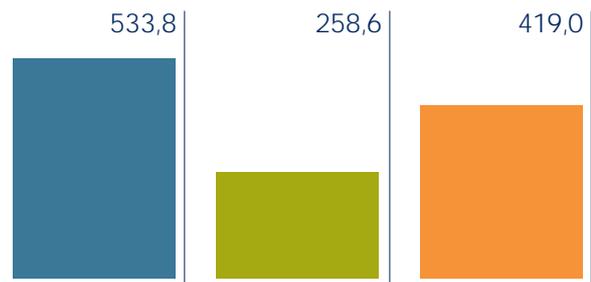
	1994	1995	1996
Frankreich	3 443	4 087	5 124
Deutschland	823	1 024	807
Übriges Europa	1 591	1 235	1 188
Afrika	739	552	267
Naher Osten	45	206	102
Amerika	83	-	35
Asien	1 531	686	308
INSGESAMT	8 255	7 790	7 831

Finanzielle Eckdaten (Millionen Francs)

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen



Cashflow



Liquiditätslage



Umlaufvermögen



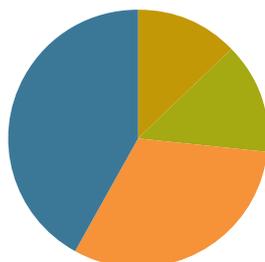
	1994	1995	1996
Reinvermögen	723	618,5	760,5
Investitionen	331	294,1	196,8
Nettoertrag	85,5	12,7	110,6



Konzernbelegschaft zum 31. 12. 1996

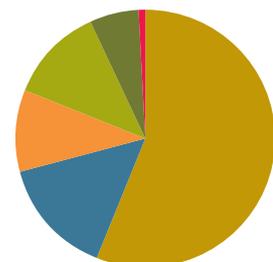
Aufteilung nach Kategorie

■ Führungskräfte	1 012
■ Angestellte	1 110
■ Gewerbliche Arbeitnehmer	2 479
■ Ortskräfte	3 292
INSGESAMT	7 893



Aufteilung nach Regionen

■ Frankreich	4 440
■ Deutschland	1 170
■ Übriges Europa	793
■ Afrika	959
■ Asien	474
■ Naher Osten	57
INSGESAMT	7 893



Höhepunkte 1996

Januar



- Beauftragung der Campenon Bernard SGE mit dem Bau der Ventabren-Hochbrücke auf der TGV-Südostverlängerung.
- Auftakt zur Errichtung eines schlüsselfertigen Bürogebäudes für das Deutsche Schauspielhaus in Berlin durch die SGE Hoch- und Ingenieurbau.
- Vorbereitung zur Abnahme der Katse-Wasserfassung in Lesotho.
- Anlauf der von der Campenon Bernard SGE übernommenen Bauarbeiten für zwei Erdgastanks mit je 140 000 m³ Fassungsvermögen in Katar.

Februar

- Fertigstellung der Hälfte des Tiefbauvolumens des Fußballstadions "Stade de France".

März

- Die französischen Eisenbahnen beauftragten die Campenon Bernard Régions mit einer Reihe von Ingenieurbauten auf der Verlängerung der TGV-Südoststrecke. ■ Baubeginn zweier Siemens-Werke in Vietnam sowie eines Clubhotels in Nha Trang.

April



- Der Schwimmkran Rambiz begann mit der Verlegung der Träger (je 80 m) für die mittlere Hochbrücke (6531 m), die einen Teil der Vasco-da-Gama-Brücke über den Tajo bildet. ■ Staatspräsident Jacques Chirac und Präsident Hosni Mubarak weihten gemeinsam das von der Campenon Bernard SGE errichtete Krankenhaus Kasr El Aini in Kairo ein. ■ Fertigstellung der von der Campenon Bernard SGE realisierten Storebælt-Tunnelverbindung in Dänemark.

Mai

- Beginn der Bauarbeiten an der Mornas-Mondragon-Hochbrücke auf der TGV-Südostverlängerungsstrecke.
- Die Campenon Bernard SGE Polska wurde vom polnischen Verkehrsministerium mit dem Bau von zwei Autobahnbrücken auf der Strecke Szczecin-Berlin beauftragt.

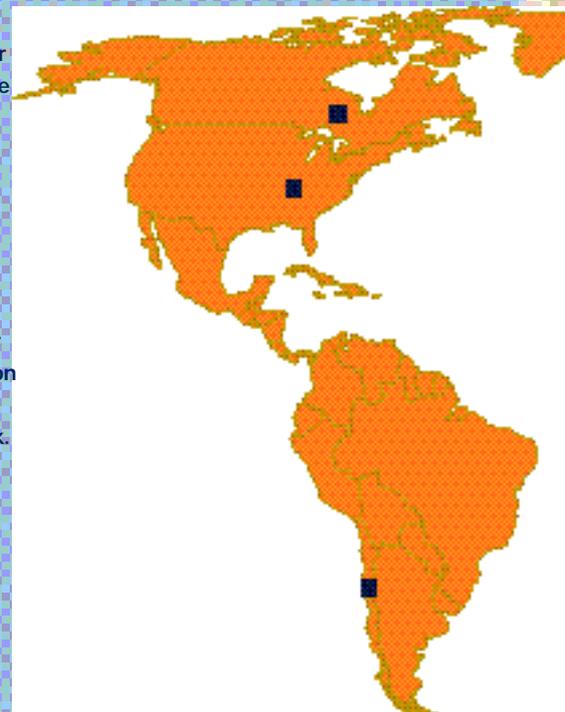
Juni



- Beginn mit dem im Auftrag der Sari von EDIF realisierten Bau eines 28-geschossigen Hochhauses sowie eines 13-geschossigen Gebäudes im Viertel La Défense. ■ Hagen erhielt den Zuschlag zur Ausführung eines öffentlichen Bauauftrags im Raum Lissabon.

Juli/August

- Erteilung eines Auftrags des Generalrats des Departements Seine-Saint-Denis zum Bau einer neuen Schule in Saint-Ouen an EDIF. ■ Zuschlag für die Campenon Bernard SGE zum Bau der Crozet-Hochbrücke auf der A51.



- Rückbau des Linearbeschleunigers der Forschungsanlage Saclay durch Salvarem.
- Verlegung des 954. und letzten Trägers der Kwai-Chung-Hochbrücke in Hongkong.
- Campenon Bernard Régions erhielt den Zuschlag für den Bau eines Kinokomplexes in der Cité Internationale von Lyon.

- Einweihung des ersten Blocks des Hub-River-Wärme-
kraftwerks durch den Premierminister Pakistans, Frau Mohtarma Benazir Bhutto. ■ Anlauf der



Arbeiten für die 36-teilige Überdachung des Fußballstadions "Stade de France".

September

- Fertigstellung des von der Campenon Bernard SGE in einer Arge realisierten Staudamms sowie des unterirdischen Kraftwerks Muela in Lesotho zur Wasserversorgung Südafrikas.



Oktober

- Einweihung des ersten Bauabschnitts der U-Bahnlinie 2 von Kairo durch den ägyptischen Präsidenten Hosni Mubarak.
- Erteilung eines Auftrags der WAPDA (Water and Power Development Authority) an die Campenon Bernard SGE zum Bau eines 12-MW-Wasserkraftwerks in Rohri, Pakistan. ■ In Vietnam erfolgte die Übergabe des Hochseehafens Phu My sowie der für Crown Vinalimex gebauten Aludosenfabrik.

November

- Fertigstellung der Auffahrarbeiten für den 2615 m langen Abwassersammler zwischen Cachan und Charenton.
- Vertragsunterzeichnung für den Bau der Stadtbahn von Rennes.



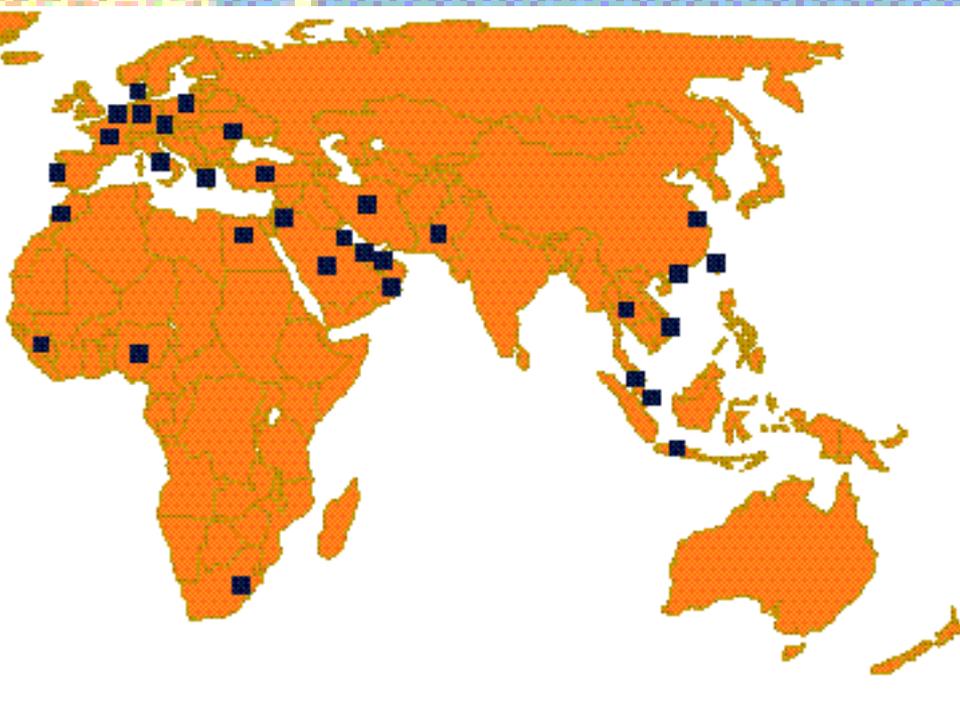
Dezember

- Unterzeichnung eines Rahmenvertrags zwischen Cofiroute und Socatop für die Arbeiten am letzten Teilstück der A86 im Westen von Paris. ■ Anlauf der Arbeiten für das von der Campenon Bernard SGE gebaute Hilton-Hotel in Hanoi, Vietnam.
- Gemeinsame Auftragserteilung an die Campenon Bernard Sud und MCB zum Bau eines Thomson-Werks bei Aix-en-Provence.

ISO-9001-ZERTIFIZIERUNGEN

1996 wurden der Campenon Bernard SGE vier ISO-9001-Zertifizierungen zuerkannt.

- Am 14. Februar erhielt der Geschäftsbereich Europa der Campenon Bernard SGE die ISO-9001-Zertifizierung für die "Planung und Ausführung von Großprojekten im Tiefbau sowie von schlüsselfertigen Objekten". Damit wird zum ersten Mal einer in Arbeitsgemeinschaft ausgeführten Bautätigkeit im Auslandsgeschäft eine solche Anerkennung zuteil.
- Am 28. August erhielt die Campenon Bernard Régions die ISO-9001-Zertifizierung für "Planung und Ausführung im Hoch- und Ingenieurbau".
- Am 30. September wurde der Geschäftsbereich Ausland für die "Planung und Ausführung von Großprojekten im Tiefbau sowie von schlüsselfertigen Objekten" gemäß ISO 9001 zertifiziert.
- Am 29. Oktober wurde dem Geschäftsbereich Großprojekte Frankreich die ISO-9001-Zertifizierung für "Planung und Ausführung im Tiefbau, insbesondere im Bereich Kerntechnik und Strahlenschutz" zuerkannt. Dieser Geschäftsbereich war bereits im November 1994 gemäß ISO 9002 für "Planung und Ausführung im Ingenieur-, Kerntechnik- und Strahlenschutzbau" zertifiziert worden. Im Oktober 1995 wurde diese Zertifizierung auf den gesamten Tiefbaubereich erweitert.





Einweihung der Kwai-Chung-Hochbrücke durch den Premierminister Hongkongs Anfang 1997



national

Mit einer Leistung in Höhe von 3475 Millionen Francs entspricht das Auslandsgeschäft 1996 etwa dem Vorjahresniveau. Während einige der laufenden Großprojekte im Geschäftsjahr abgeschlossen wurden, wie der erste Bauabschnitt der Kairoer U-Bahnlinie 2, das Hub-River-Wärmeleistungswerk in Pakistan oder der Lindencorso in Berlin, wird an anderen, wie an der Vasco-da-Gama-Brücke in Lissabon und an der Athener U-Bahn, 1997 weitergearbeitet. 1996 machte das zu mehr als der Hälfte in Europa abgewickelte Auslandsgeschäft 45 % der Gesamtleistung aus. Mit der Einbindung der Compagnie Générale du Bâtiment et de Construction (CBC) eröffnen sich für die Campenon Bernard SGE 1997 weitere Geschäftsmöglichkeiten in Belgien, Deutschland, Polen und Tschechien sowie ein Zusatzpotential für das Projekt- und Hochbaugeschäft im Ausland.

Ferner Osten



Hongkong

In Hongkong wurde die Kwai-Chung-Hochbrücke fertiggestellt und Ende März 1997 plangemäß übergeben. Die Verluste, die sich aus der Abwicklung dieser Baustelle ergeben haben, konnten teilweise durch eine mit dem Kunden auf dem Wege der Schlichtung ausgehandelte Entschädigung wettgemacht werden. Die Einweihung der Brücke fand am 19. Februar 1997 in Anwesenheit von Vertretern der Hongkonger Regierung statt. Der Stollenvortrieb für das 25 km umfassende Hongkonger Abwassernetz wurde bis Mitte 1996 fortgesetzt. Dann mußte er durch das anhaltende starke Eindringen von Wasser eingestellt werden. Der Auftraggeber weigerte sich, den sich daraus ergebenden vertraglichen und finanziellen Folgen Rechnung zu tragen, und kündigte am 26. 11. 1996 nach siebenmonatigen Verhandlungen den Vertrag auf. Es wurden Verfahren eingeleitet, um die Undurchführbarkeit des Auftrags zu beweisen und die Rechte der Arbeitsgemeinschaft geltend zu machen.

Einer der Abwasserstollen
Hongkongs

Jin-Mao-Hochhaus
in Shanghai (420 m)



Vietnam

Die beiden von der Campenon Bernard SGE

gegründeten

Gemeinschaftsunternehmen in Ho-Tschi-Minh-Stadt und Hanoi konnten ihre Geschäftstätigkeit weiter ausbauen.

Im Süden beendet die Campenon Saigon Builders Ltd. im Auftrag von Potasses d'Alsace den ersten Bauabschnitt des für 40000-Tonnen-Schiffe ausgelegten Hafens

Phu My und im Auftrag von Marubeni das Wärmekraftwerk Phy My II mit einer Leistung von 300 MW.

Im Norden baut die Campenon Bernard SGE nach Fertigstellung einer Verpackungsfabrik für CarnaudMetalBox ein ähnliches Objekt für Crown Cork and Seal. Außerdem wurde sie mit dem Bau eines Hotel- und Bürokomplexes in Haiphong beauftragt. Das 3-Sterne-Hotel

Hochseehafen Phy My

Afrika und Naher Osten

Lesotho

Im Rahmen des Projekts zur Wasserversorgung Südafrikas von Lesotho aus wurden die Vortriebsarbeiten und die bei 45 der insgesamt 66 km Stollen vorgesehene Betonauskleidung im Februar 1997 abgeschlossen. Die Stollen wurden gemeinsam mit der Wasserfassung von Katse im März übergeben.

Die Arbeiten am Staudamm und am unterirdischen Wasserkraftwerk Muela werden bis Mitte 1997 abgewickelt sein. Die Übergabe an den Auftraggeber ist für das dritte Quartal geplant.

Die Arge, die mit der Realisierung dieses ersten Bauabschnitts beauftragt wurde, wird sich auch für die jetzt ausgeschriebene Phase 1B, weitere Stollen mit 31,5 km Gesamtlänge, bewerben, die mit Tunnelvortriebsmaschinen aufzufahren sind.

Ägypten

Das Bauvolumen 1A der Kairoer U-Bahnlinie 2, bei dem die Campenon Bernard SGE die Tiefbauarbeiten leitete, wurde wie

geplant im Juli 1996 abgeschlossen, um sofort den Probetrieb aufzunehmen. Die Einweihung und Inbetriebnahme dieses 5,5 km langen Abschnitts erfolgte genau 42 Monate nach Inkrafttreten des Vertrages am 1. Oktober 1996 in Anwesenheit von Präsident Mubarak. Die Fertigstellung des Bauabschnitts 1B ist für September 1997 geplant. Zu Beginn des Jahres wurde mit der Verlängerung der Linie 2 in Richtung Gizeh begonnen. Die Tunnelvortriebsmaschine ist plangemäß seit dem 24. Oktober im Einsatz.

Das Krankenhaus Kasr el Aini in Kairo wurde im April 1996 eingeweiht. Präsident Mubarak und Staatspräsident Chirac nahmen an der Zeremonie teil. Die Garantzeit ist mit Jahresende abgelaufen.

Marokko

Die Silos für das staatliche Getreide- und Hülsenfrüchteamt im Hafen von Agadir wurde 1996 wie geplant abgenommen. Die marokkanische Niederlassung hat im Berichtsjahr keine weiteren Aufträge ausgeführt. Die Gruppe verfolgt derzeit



Hub-River-Wärmekraftwerk
in Pakistan
Gründungen für die
Gastanks in Katar
Linie 2 der Kairoer U-Bahn



aufmerksam das sich im Zuge von
Privatisierungsmaßnahmen belebende
Infrastrukturprogramm der
marokkanischen Behörden.

Jahresmitte anlaufen.

Pakistan

Anfang 1997 erfolgte mit Planvorlauf die
Übergabe des vierten und letzten Blocks
des Hub-River-Wärmekraftwerks.

Für den gleichen Auftraggeber leitet die
Gruppe nun eine Arbeitsgemeinschaft zur
Planung und Errichtung eines
Kleinwasserkraftwerks von 12 MW in Rohri
450 km nördlich von Karachi. Die
Abwicklung dieses Auftrags, der von
Frankreich im Rahmen einer
Finanzierungsvereinbarung staatlich
unterstützt wird, geriet aus
verschiedensten Gründen in Verzug. Die
Arbeiten dürften jedoch 1997 noch vor

**In Lesotho wurden 66 km
Stollen für ein
Trinkwasserversorgungsprojekt
fertiggestellt.**

Europa



Portugal

An der Vasco-da-Gama-Brücke wurde 1996 nach einer Anlaufzeit bis Mitte Juli mit voller Leistung gearbeitet. Der Arbeitstakt erreichte für diese Art von Bauwerk Rekordzeiten, so daß die für Januar 1998 geplante Fertigstellung eingehalten werden kann. 1996 wurden n a h e z u 500 000 m³ Beton eingebaut und 190 000 m² Fahrbahntafel-Elemente realisiert. Die Verlegung der Kastenträger für die mittlere Hochbrücke verlief wie geplant. Auch mit dem Fahrbahntafelbau der Schrägseilbrücke konnte zum dafür vorgesehenen Termin begonnen werden. Die portugiesische Tochtergesellschaft Hagen SA konnte die Möglichkeiten der Inanspruchnahme von EU-Mitteln, die Portugal zum Ausbau seiner Infrastruktur gewährt werden, voll nutzen. Das starke Umsatzplus und die bessere Ertragslage sind vor allem auf Design&Build-Projekte zurückzuführen. Die Aussichten für 1997 sind zufriedenstellend.

Storebælt-Tunnels in Dänemark
 Amarante-Viadukt in Portugal
 Das Bauvorhaben Athener
 U-Bahn umfaßt u. a. 21 Stationen.



Griechenland

Die Vortriebsarbeiten für die Athener U-Bahn stehen seit August 1996 still. Die erste Vortriebsmaschine hatte Anfang Juni nach nahezu 8 Monaten Unterbrechung wegen Festigungsarbeiten an dem unter bebautem Gelände durchführenden Streckenabschnitt der Linie 2 wieder ihren Betrieb aufgenommen. Aufgrund der schlechten geologischen Beschaffenheit im Anschluß an den verfestigten Abschnitt mußte sie jedoch bereits im August

wieder ihre Arbeit einstellen.

Auf der Linie 3 hatte die zweite Vortriebsmaschine die ersten 4450 m termingerecht aufgefahren und war dann bei Vordringen in die Athener Altstadt aufgrund antiker Brunnen und schlechter Bodenverhältnisse ebenfalls gezwungen, zum Schutz der bestehenden Bausubstanz anzuhalten.

Seither laufen unter Aufsicht des Bauministeriums Verhandlungen mit dem Auftraggeber, ohne bis Jahresende zu einem endgültigen Ergebnis gelangt zu

Geplante Einweihung der Vasco-da-Gama-Brücke vor der Weltausstellung im März 1998

Deutschland



Oben:

Wohnungen in Berlin-Schönefeld

Klinik in Oggersheim. Bausausführung: Klee (Architekt: Schmucker & Partner)

Gebäudekomplex in der Allee der Kosmonauten in Berlin (Architekt: M. Rössling)

Rechts:

Lindencorso in Berlin. Planung:

Architekt C. Maeckler. Bauausführung: SGE Hoch- und Ingenieurbau.

In Deutschland wird das GU-Geschäft von der in Berlin und Brandenburg ansässigen Olympia Bau Gesellschaft, OBG, und ihren Tochtergesellschaften sowie der in Sachsen niedergelassenen Ostsächsischen Bau Gesellschaft, OBAG, ausgeführt. Die Großprojekte werden ihrerseits von der SGE Hoch- und Ingenieurbau mit Sitz in Berlin wahrgenommen. Das operative Geschäft des in Mannheim ansässigen Hochbauunternehmens Klee wird unter der Aufsicht der Campenon Bernard SGE abgewickelt.

Die deutsche Bauwirtschaft war 1996 von einem langsameren Wachstum im Osten und einem Rückgang im Westen gekennzeichnet. Dadurch verschärfte sich der bereits harte Wettbewerb, mit dem die Tochtergesellschaften der Campenon Bernard SGE konfrontiert waren.

Der Jahresabschluß läßt bei der OBG und SGE Hoch- und Ingenieurbau einen deutlichen Volumenrückgang erkennen, während die OBAG ihren Umsatz etwas steigern konnte. Insgesamt beläuft sich die Leistung der deutschen Tochtergesellschaften 1996 auf 1,03 Milliarden Francs, das sind 13 % weniger

als im Vorjahr.

SGE Hoch- und Ingenieurbau

Ende Mai 1996 wurden der Lindencorso im historischen Stadtkern von Berlin und die drei Dianapark-Bürohäuser in Babelsberg übergeben (Architekten: C. Hoffmann, M. Schmädecke). Nach Sicherstellung der Finanzierung durch den Auftraggeber konnte nun auch nach Abriß der Altbauten mit dem Bau von drei Bürogebäuden (Architekten: T. Krüger, C. Schubert) in der Reinhardtstraße in der Stadtmitte Berlins begonnen werden.

Im Jahresverlauf hatte das Unternehmen mehrere Angebote für Infrastrukturprojekte eingereicht, u.a. für Ingenieurbauten an der Hochgeschwindigkeitszugstrecke Frankfurt-Köln, ohne jedoch zu einem Abschluß zu kommen.

OBG

Aufgrund des deutlichen Angebotsüberhangs und des daraus resultierenden Preisverfalls auf dem Berliner Baumarkt sah sich die OBG veranlaßt, bei der Hereinnahme von Aufträgen sehr selektiv vorzugehen und



bewußt ihre Aktivitäten zurückzuschrauben.

Unter den Leistungen der OBG 1996 sind die Übergabe des Rohbaus von sechzehn Wohngebäuden am Branitzerplatz in Hellersdorf (Architekt: E. Rönspiess) und von achtzehn gemeinsam mit der Urban BTP Bau realisierten Gebäuden mit 180 Wohnungen in der Nähe des Flugplatzes Berlin-Schönefeld (Architekt: Peter Lanz) zu nennen. Die OBG-Tochter UBG beendete ihrerseits den Rohbau des Einkaufszentrums Basdorf (Architekt: Adams & Partner) nördlich von Berlin.

Das Unternehmen hat sich 1996 mit einem weiteren bedeutenden Personalabbau an die Marktgegebenheiten angepaßt.

OBAG

In Sachsen war die Marktlage nicht so

gespannt wie in Berlin, jedoch etwas ungünstiger als im Vorjahr. Während Volumen und Ertrag im Raum Bautzen weiterhin angemessen sind, muß die OBAG in Dresden gegen zunehmenden Wettbewerb und fallende Preise ankämpfen.

Ein neuer Auftrag für die OBAG umfaßt zwei Gebäude für die Sparkasse Bautzen (Architekt: A. Hoffmann, K. Ekslich). Die Arbeiten sind bereits angelaufen.

Der Geschäftsumfang dürfte sich 1997 bei weiterer Reduzierung der Belegschaft auf dem selben Niveau halten.

Klee

Die Klee-Gruppe ist vor allem im herkömmlichen Hochbau (Rohbau und schlüsselfertiger Bau) und im Bereich Wartung, Instandhaltung und Altbausanierung tätig.

Die seit 1994 anhaltend schlechte Konjunktur läßt dem Unternehmen keine andere Wahl, als das klassische Hochbaugeschäft zu reduzieren, den Schwerpunkt dabei auf den Raum Mannheim und Stuttgart zu legen und mittelfristig das Design&Build-Geschäft auszubauen.

In diesem Sinne wurden 1996 mehrere Umstrukturierungsmaßnahmen vorgenommen: Schließung einiger Geschäftsstellen, Personalabbau und Ausstieg aus dem Bereich Rohrvortrieb.

Die Zahl der Bauarbeiter verringerte sich 1996 um ein Drittel, während die erbrachte Leistung zwischen 1995 und 1996 um 26% zurückfiel. Aufgrund der nachhaltig flauen Marktlage und verlustträchtig niedriger Spannen sind Maßnahmen dieser Art auch 1997 noch gerechtfertigt. Der Geschäftsbereich Gebäudewartung



Das Dach des Stade de France wird 42 m über dem Rasen von 18 Nadelspitzen gehalten.



In Frankreich ist die Leistung 1996 dank der Zunahme im Bereich Großprojekte mit 4285 Millionen Francs um rund 10 % angewachsen. Durch die Konkretisierung bedeutender Aufträge im Verkehrswegebau (Schiene und Straße) erhöhte sich der Umsatz in diesem Geschäftsbereich von 1910 auf 2260 Millionen Francs. Trotz schrumpfender Märkte, da öffentliche Investitionen immer seltener werden, konnten sich die regionalen Tochtergesellschaften mit 1431 Millionen Francs behaupten. Die Tochtergesellschaften im Spezialbau verzeichnen, nachdem die nötigen Umstrukturierungen nun abgeschlossen sind, einen erneuten Anstieg ihrer Geschäftstätigkeit und weisen einen Umsatz in Höhe von 541 Millionen Francs aus. Mit der Einbindung eines Teils der CBC dürfte das Volumen 1997 in Frankreich um 1,8 Milliarden Francs zunehmen, davon 1,2 Milliarden Francs im Pariser Raum, und insgesamt eine Leistung von 6 Milliarden Francs ergeben.

Großprojekte Frankreich

Im Geschäftsbereich Großprojekte Frankreich prägten einige bedeutende Neuaufträge und die 1995 angelaufenen und 1996 mit voller Leistung realisierten Großbaustellen das Geschäftsbild.

Mit 937 Millionen Francs verzeichnete er eine nahezu 40%ige Umsatzsteigerung und im Vergleich zu 1995 eine Verdoppelung des Auftragsbestands zu Jahresende.

Zu den Neuaufträgen 1996 zählt die für die französischen Eisenbahnen zu Beginn des Jahres in Angriff genommene Ventabren-Hochbrücke auf der "TGV Méditerranée"-Strecke rechtwinklig zur Autobahn A8 und die Mornas-Mondragon-Hochbrücken im Departement Vaucluse, für die im Mai die Aufforderung des Auftraggebers zum Baubeginn erfolgte.

AREA beauftragte das Unternehmen mit dem Bau einer Doppelhochbrücke über die Crozet-Niederung auf der Autobahn

A51 im Departement Isère.

Am 25. November 1996 beauftragte SEMTCAR die bereits Ende 1993 kontaktierte Arbeitsgemeinschaft unter Leitung der Campenon Bernard SGE mit der Ausführung einer 3,6 km langen Strecke mit 7 Stationen für die vollautomatische Stadtbahn von Rennes.

Die Bauzeit dieses 395-Millionen-Francs-Auftrags beträgt 40 Monate. Weitere Aufträge des Jahres 1996 betreffen den Bau von Hochbrücken über den Avre-Fluß für die Autobahngesellschaft SANEF und die Baubehörde des Departements Oise, ein Mehrzwecklagergebäude der Cogema in Marcoule, die Lieferung von Leitungskanälen und Rohrbrücken zwischen zwei Gebäuden am Cogema-Standort La Hague sowie im Auftrag von EDF und des CEA den Rückbau des Blocks EL.4 des Kernkraftwerks Brennilis.

Cofiroute hat im Oktober den Rahmenvertrag für das Verbindungsstück der Autobahn A86 im Westen von Paris unterzeichnet und die Arge, an der die Campenon Bernard SGE beteiligt ist, gegen Jahresende mit der Ausführung des ersten Bauabschnitts beauftragt. Die unterirdische



**Ventabren-Hochbrücke auf
der TGV-Méditerranée-Strecke
Mehrzwecklagergebäude
in Marcoule
Orelle-Tunnel auf der
Autobahn A43**



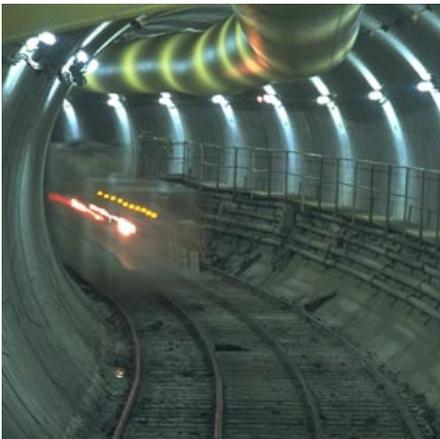
Verbindung Rueil-Vauclerion umfaßt einen Autobahnzubringer und einen 4,5 km langen Tunnel mit übereinanderliegenden Fahrbahnen mit je drei Fahrspuren. Der Gesamtauftragswert beträgt 3,75 Milliarden Francs, davon werden 1,25 Milliarden Francs von der Campenon Bernard SGE abgewickelt. Die Bauzeit beträgt 5 Jahre. Unter den laufenden Bauvorhaben wurde 1996 das ganze Jahr über intensiv am Großstadion "Stade de France" in Saint-Denis gearbeitet, das nach den Plänen der Architekten M. Macary, A. Zublena, C. Costantini und M. Regembal gebaut wird. Nach Fertigstellung des Rohbaus begann im August ein weiterer wichtiger Abschnitt mit der Ausführung der komplexen Metallkonstruktion für die 18 Dachstützen, die neun Monate in Anspruch nahm. Bis Jahresende verliefen alle Arbeiten trotz

knapp bemessener Fristen nach Plan.

An der Maurienne-Tal-Autobahn A43 sind die Arbeiten für den Orelle-Tunnel und an der TGV-Einfahrtsstrecke nach Marseille die Auffahrarbeiten des Bauabschnitts B nach und nach angelaufen und waren zu Jahresende in vollem Gang.

Die Autobahnbau-Tochter Socaso (Société de Construction des Autoroutes du Sud et de l'Ouest) konnte 1996 ihr Volumen im Vergleich zu den Vorjahren halten. Zu Jahresende übergab sie den ersten Abschnitt der Autobahn A85 bis zur Ausfahrt Vivy im Departement Maine-et-Loire.

Der Vortrieb für den TGV-Einfahrtstunnel nach Marseille (5414 m) mit seinem außergewöhnlich großen Durchmesser erfolgte mittels Sprengungen.



Zusammentreffen der A14 mit der A86 in Nanterre
Cachan-Charenton-Sammler

FRANKREICH

Öffentlicher Bau Ile-de-France

Mit 500 Millionen Francs entsprach die Leistung des Öffentlichen Baus Ile-de-France trotz einer anhaltend schwierigen Baukonjunktur dem Vorjahresergebnis und nimmt damit den Spitzenplatz unter den Tiefbauunternehmen des Pariser Raums ein.

Im Tiefbau haben sich die Prognosen bewahrheitet und das Geschäftsjahr schloß folglich mit einem leichten Umsatzrückgang ab, der die geringeren Auftragseingänge des Jahres 1995 widerspiegelt.

An der Großbaustelle der Kläranlage Colombes wurden die Arbeiten 1996 fortgesetzt. Trotz mehrerer Unterbrechungen im Berichtsjahr werden die Tiefbauarbeiten plangemäß bis Mitte 1997 abgeschlossen sein. Die Übergabe ist nach wie vor für Oktober 1998 anberaumt.

Die Abwicklung der Baustellen zum Ausbau der Infrastruktur verlief insgesamt zufriedenstellend. Zu den 1996 abgeschlossenen Objekten zählen die Drancy-Hochbrücke, das Autobahnkreuz

Nanterre zwischen der A14 und der A86 und die Lokomotivenwartungswerkstatt für die französischen Eisenbahnen SNCF in Noisy-le-Sec.

Am Luftfahrtkontrollzentrum Athis-Mons und an der Bréguet-Abdeckung der Autobahn A86 bei Rueil-Malmaison im Auftrag der Baubehörde des Departements Hauts-de-Seine wird noch gearbeitet.

Zwei größere Bauvorhaben, die 1996 angelaufen sind, betreffen zum einen den Auftrag der Stadt Paris zur Sanierung der Tiefgarage des Rathauses des 17. Arrondissement sowie ihrer Erweiterung auf fünf Untergeschoße und zum anderen den ersten Bauabschnitt zur Vergrößerung der Trinkwasseraufbereitungsanlage Méry-sur-Oise mit zwei Klärbecken im Auftrag des Wasserversorgungsverbandes der Region Ile-de-France. Mit der Ausführung soll im April begonnen werden. Im September 1996 wurde der zweite Abschnitt in Auftrag gegeben, der sechs Nachreinigungsanlagen im Nanofilterverfahren umfaßt.



Die Sanierungsarbeiten am Abwassernetz und am Netz des Pariser Verkehrsverbunds RATP nahmen im Rahmen der bestehenden Mehrjahresverträge ihren normalen Verlauf.

Im Kanalbau wurden 1996 der Cuvier-Düker, ein in geringer Tiefe unter dem Seine-Bett verlegter Stollen mit 2,5 m Durchmesser, und das Baulos 9, ein Stollen mit 2 m Durchmesser zur Verdoppelung des Ru-des-Espérances-Abwassersammlers im Norden von Paris, erfolgreich abgeschlossen. Im Laufe des Jahres erhielt die Campenon Bernard SGE einen Folgeauftrag zur Ausführung des Bauloses 10. Mit diesem 450 m langen Stollen wurde im letzten Quartal 1996

begonnen.

Im November wurde der Vortrieb für den 2615 m langen Abwassersammler zwischen den Pariser Vororten Cachan und Charenton beendet, der mit seinem großen Durchmesser von 6,50 m auch zum Auffangen von Regenwasser dient. Von den insgesamt 2000 m mit 2,50 m Durchmesser, die den Abschnitt vor dem Abwassersammler VL 10 zwischen den Pariser Vororten Villejuif und Vitry bilden und Teil der Vernetzung Cachan-Charenton sind, wurden im Berichtsjahr 850 m ausgeführt.

Die auslaufenden Arbeiten an der Kläranlage Colombes, die Fertigstellung bedeutender Aufträge für die SNCF und die RATP und der Verzug einiger

Die zum Teil unterirdisch ausgeführte Kläranlage Colombes liegt nördlich von Paris zwischen der A86 und der Seine.

Tochter- gesellschaften Frankreich

Insgesamt konnten sich die R Bernard SGE umsatzmäßig behaupten, auch wenn die öffentlichen Investitionsmittel immer knapper werden. In vergleichbarer Zusammensetzung erwirtschafteten sie 1996 insgesamt 1,6 Milliarden Francs.

EDIF

EDIF verzeichnete 1996 erneut eine Umsatzsteigerung um 26 % auf 290 Millionen Francs.

Im Anschluß an die Ausführung des künftigen KPMG-Sitzes "Le Belvédère" in Paris-La Défense (Architekt: Andrault Parat) beauftragte SARI Ingénierie das Unternehmen mit dem Rohbau der Philipp-Morris-Bürotürme (Architekten: Conceptua und Atelier Melot) mit 100 000 m² Geschoßfläche.

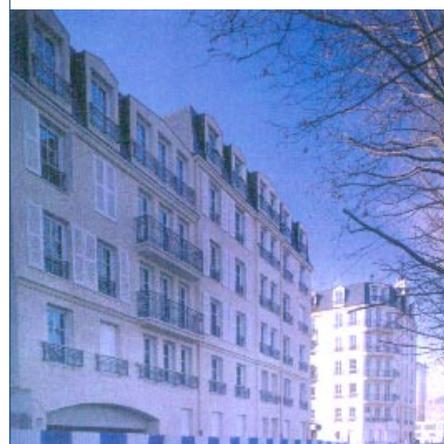
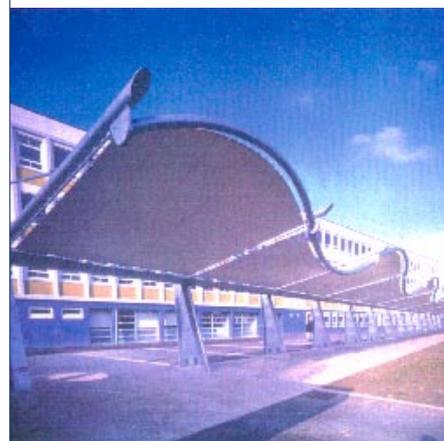
Im Danton-Viertel von La Défense wurde für Georges V Habitat (Architekt: Lamy) gemeinsam mit einem anderen Unternehmen der Gruppe mit dem Bau von 220 Wohnungen begonnen.

Nach Übergabe des neuen Sitzes von GEC Alstom Transports (Architekt: J.-P. Viguier) und Baubeginn der Architekturhochschule Marne-la-Vallée im Auftrag von Epamarne (Architekt: B. Tschumi) gilt es 1997, die erkämpfte Position in einem äußerst harten Konkurrenzumfeld zu festigen.

Campenon Bernard Bâtiment

145 Millionen Francs Umsatz bzw. ein Leistungsrückgang um ungefähr 10 % im Vergleich zu 1995 ergab sich aus dem Bemühen der Campenon Bernard Bâtiment, 1996 bei der Hereinnahme von Aufträgen sehr selektiv vorzugehen, um keine Schwächung der Rentabilität zu bewirken.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten die für Capri Résidences gebauten geförderten Mietwohnungen in Maisons-



**Belvédère-Brücken-Gebäude
in La Défense**
**Eugène-Delacroix-Gymnasium
in Drancy**
**Geförderte Mietwohnungen
in Maisons-Alfort**



Alfort (Architekt: Atelier 2M) und entsprechende, für Semidep realisierte Objekte in Paris (Architekt: J. Lucan) übergeben werden. Ferner wurden die im METP-Verfahren (Vorfinanzierung und Instandhaltung öffentlicher Schulbauten) ausgeführten Modernisierungsarbeiten am Eugène-Delacroix-Gymnasium in Drancy (Architekt: DPM) abgeschlossen. Bei den meisten Neuaufträgen konnte 1996 gleich mit der Ausführung begonnen werden, wie bei Neubau- und Sanierungsvorhaben im Schul- und Sozialwohnungsbau: Modernisierung von 264 Wohnungen in Bondy im Auftrag der

Semidep (Architekt: 2AD), Bau freifinanzierter Wohnungen, Erweiterung und Modernisierung eines Seniorenwohnheims mit 102 Zimmern für die Cognacq-Jay-Stiftung in Rueil-Malmaison (Architektur Jean Nouvel) im Rahmen einer von der Campenon Bernard SGE angeführten Arge. Zwei weitere Sozialwohnungsbauprojekte in Paris (Architekt: Attique) im Auftrag der Semea 15 und in Villejuif (Architekt: T. Lanctuit) im Auftrag von Logirep hätten zwar ursprünglich 1996 anlaufen sollen, wurden aber auf 1997 verschoben. Sofern die zugesagten Aufträge termingerecht anlaufen, dürfte das Geschäftsjahr 1997 einen

**EDIF: Schlüsselfertige
Ausführung des neuen
Firmensitzes von GEC Alstom
Transports in Saint-Ouen**



Reha-Zentrum Quingey (Doubs)
Brücke über die Romanche
René-Caillié-Schule in Marseille

Leistungszuwachs zeitigen.

Campenon Bernard Régions

Die Leistung der Campenon Bernard Régions einschließlich ihrer Niederlassungen, die in den Regionen Rhône-Alpes, Burgund, Franche-Comté und Auvergne tätig sind, ging 1996 um etwa 5 % auf 367 Millionen Francs zurück. Diese Volumeneinbuße ist hauptsächlich auf den verschobenen Baubeginn einiger Großbaustellen, wie die Kläranlagen von Aix-les-Bains und Unieux, zurückzuführen. Dennoch war die Auslastung zufriedenstellend und es konnten im Jahresverlauf mehrere größere Objekte übergeben werden: die im Taktschiebverfahren errichtete Gannat-Brücke auf der A719, die dritte Linie der Straßenbahn von Grenoble, das Aldi-Umschlagzentrum in Beaune (Architekt: ABETEC) und der Auftrag für die schlüsselfertige Realisierung der Wäscherei des Grenobler Krankenhauses (Architekt: Blanchet). Das Gebäude für die Abfallverbrennungsanlage auf dem Gelände des Kernkraftwerks Marcoule im Auftrag der Socodei wird im Laufe des ersten Halbjahrs 1997 fertiggestellt werden. Die Ausführung erfolgt durch die Campenon Bernard Régions als Hauptauftragnehmer einer Arge im Rahmen des Centraco-Projekts (Nationales Zentrum zur Behandlung und Konditionierung von Kraftwerkabfällen). Unter den Neuaufträgen ist der in einer Arbeitsgemeinschaft für die AREA



ausgeführte Bau der Crozet-Hochbrücke auf der Autobahn A51 im Departement Isère und für die französischen Eisenbahnen das Baulos Nr. 11 mit herkömmlichen Ingenieurbauten auf der südöstlichen TGV-Strecke bei Valence zu nennen. Neu hinzugekommen ist auch der Auftrag zum Bau eines UGC-Kinokomplexes in der Cité Internationale von Lyon (Architekt: Renzo Piano) sowie des Ferber-Turnsaals (Architekt: Vanderaa) in Lyon.

Die lokalen Tochtergesellschaften haben insgesamt einen 5%igen Volumenzuwachs verzeichnet. Gilletto realisierte für Degrémont die neue Kläranlage (Architekten: M. Valere und P. Sibille) in Gaillard (Haute-Savoie), Verazzi die neue Brennanlage des Dachziegelwerks Jacob in Commenailles

(Jura) und Merle die Saint-Gobain-Emballage-Produktionsanlagen in Saint-Romain-le-Puy (Loire).

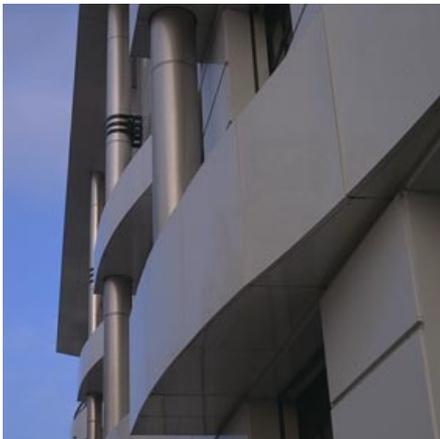
Dem Auftragsbestand nach zu schließen, werden alle Geschäftsbereiche und lokalen Niederlassungen der Campenon Bernard Régions zusammengenommen 1997 ihre Leistung erneut steigern können.

Campenon Bernard Sud

Die Schwierigkeiten bei der Hereinnahme neuer Aufträge im Hochbau und der verzögerte Baubeginn mehrerer Baulose an der TGV-Méditerranée-Strecke erklären zu einem großen Teil das geringe Volumen, das mit 249 Millionen Francs kaum höher als im Vorjahr ist.

Im Hochbau war das Jahr 1996 durch die Einweihung der Marseiller Pharo-

Die Zufahrt zur zwischen Meer und Fels gelegenen Kläranlage am Cap Sicié bei Toulon erfolgt über einen Tunnel.



Kasernen in Luçon (Architekt: Wehrtechnik Rennes)
Marais-Gymnasium in Schiltigheim bei Straßburg
Kommunalverbandverwaltung Montbéliard

Mediathek (Architekt: P. Reby), das termingerecht für das neue Schuljahr übergebene Langevin-Gymnasium in La Seyne-sur-Mer (CFL Architecture) und die weiterführende Schule Sylvain Menu in Marseille (Architekten: Averous und Simay) sowie die gegen Jahresende erfolgte Abnahme von zwei Sozialwohnungsbauprojekten in L'Isle-sur-la-Sorgue (Architekt: Arco) und Marseille-Saint-Thys (Architekt: R. Pierrot) geprägt. Zwei neue Auftragseingänge im Hochbau werden 1997 ausgeführt, ein Kinokomplex in Marseille-La-Valentine (Architekt: Redondo) und im Rahmen einer Arge der Rohbau des neuen SGS-Thomson-Werks in Rousset 2000 (Architekt: Miranda).

Im Tiefbau wurde die Kläranlage Sète übergeben, während die Arbeiten an der Kläranlage am Cap Sicié bei Toulon (Architekt: Nothhelfer) nach Ausführung unvorhergesehener Vorarbeiten zur Festigung des Gesteins gute Fortschritte machten. 1996 sind ferner zwei bedeutende Baustellen angelaufen, zum einen im Auftrag der Cogema der Bau eines Gebäudes zur Lagerung radioaktiver Abfälle in Marcoule und zum anderen die Planung und Ausführung der Ortsumgehung von Puyvert-Lauris für den Generalrat des Departements Vaucluse. Dank der Aufträge, die in Arbeitsgemeinschaft mit anderen Unternehmen der Gruppe ausgeführt werden, wie der Marseiller Tunnel, die

Ventabren- und Mornas-Mondragon-Hochbrücken und die Umgehung von Avignon, dürfte die Tiefbautätigkeit 1997 zunehmen.



Campeon Bernard Ouest

Die drei Niederlassungen der Campeon Bernard Ouest in Nantes, Brest und Rennes haben 1996 eine im Vergleich zum Vorjahr etwas niedrigere Gesamtleistung von 110 Millionen Francs erzielt, die infolge des Aufschubs bzw. der Stornierung bedeutender staatlicher Vorhaben in einem äußerst schwierigen Umfeld erwirtschaftet wurde.

In Brest verdankte es die Niederlassung ihrer Verstärkung, bei einer Vielzahl von Vorhaben im Arsenal und auf dem Militärstützpunkt Ile Longue präsent zu sein sowie kommunale Aufträge und Ingenieurbauten für die Departement-Behörde hereinholen zu können.

Die Niederlassung Rennes wurde im Berichtsjahr mit umfassenden Arbeiten

beauftragt, mit deren Ausführung 1997 begonnen wird: Ingenieurbauten an der "Les Estuaires"-Autobahn und Bauarbeiten für die vollautomatische Stadtbahn.

Die Niederlassung Nantes arbeitete im Hochbau weiterhin an einem Auftrag des Verteidigungsministeriums zum Bau einer Instandhaltungswerkstatt des Leclerc-Panzers in Fontevraud (Architekt: Wehrtechnik Rennes) sowie an mehreren Aufträgen des Regionalrats der Pays-de-Loire-Region: Bau eines Turnsaals für das Livet-Gymnasium (Architekt: Averty-Delestre) und Modernisierung der weiterführenden Schulen Funay und Hélène Boucher in Le Mans (Architekt: Acao). Die beiden Hauptobjekte im Tiefbau waren ein Anlegequai in La Rochelle und die Sanierung einer

Urban BTP realisiert im Rahmen einer Arge den Bau des Swatchmobil-Werks in Hambach.



**Künftiger Justizkomplex im
Altstadtbereich von Bordeaux**
Bourdarios:
**Wohnungsbauprogramm in
Toulouse**

Landungsbrücke in Indret.

Aufgrund der Auftragslage und einiger Projekte, bei denen die Vergabe noch nicht endgültig entschieden ist, rechnet Campenon Bernard Ouest 1997 mit einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Leistungsvolumen.

Urban BTP

Die beiderseits des Rheins angesiedelte Urban BTP ist in Elsaß und Lothringen, auf dem Gebiet des Territoire de Belfort, in der Region Franche-Comté und in Baden-Württemberg tätig. In Frankreich konnte sie ihr Geschäftsvolumen mit 172 Millionen Francs behaupten und in Deutschland dank eines bedeutenden Gemeinschaftsauftrags in Berlin auf 158 Millionen Francs ausweiten. In Frankreich wurden im Laufe des Geschäftsjahres mehrere Objekte übergeben: zweiter Bauabschnitt des Gymnasiums von Obernai (Architekt: Lugger), Industrieabfallentsorgungszentrum

Malancourt im Departement Moselle, Erweiterung der Heineken-Brauerei in Schiltigheim (Architekt: P. Grutter), Klärbecken im Dreiländereck und Abdeckung eines Teils des Ill-Kanals in Mülhausen.

Noch nicht abgeschlossen sind der zweite Bauabschnitt des Marais-Gymnasiums in Schiltigheim (Architekten: C. Offner, F. Kalk, J.-P. Gilch, P.-H. Tran), die Erweiterung der Universitätsklinik Hautepierre in Straßburg (Architekt: L. Picon), die Industriegebäude für das Swatchmobil-Werk bei Sarreguemines (Architekt: Sexer Loyrette) und der von Roquette erteilte GU-Auftrag für den neuen Sitz des Pays-de-Montbéliard-Gemeindeverbands in Beinheim (Architekt: Babylone Avenue). Im Tiefbau sind einige neue Baustellen angelaufen, wie die Kläranlagen von Colmar und Belfort sowie Brücken in Hagenau und Sélestat.

1997 sind eine Reihe ausländischer Investitionen im Elsaß geplant. Urban wird sich

Erdbau

Trotz hart umkämpfter Märkte und geringer Volumenzunahme im Inland ist es der Campenon Bernard SGE Erdbau gelungen, ihre Leistung mit 989 Millionen Francs, d.h. rund 27% mehr als im Vorjahr, erheblich zu steigern.

1997 ist hingegen bei der Umsatz- und Gewinnprognose aufgrund der Marktanpassung aller im Erdbau tätigen Unternehmen von einer sehr viel schwierigeren Konjunktur auszugehen.

Deschiron

Deschiron weist 1996 erneut ein Umsatzplus aus. Mit einer Gesamtleistung von 627 Millionen Francs konnte das Unternehmen seinen Marktanteil ausbauen und einen ansehnlichen Gewinn erzielen.

Die Arbeiten an den Autobahnbaustellen Fontenay-le-Comte - Oulmes (A83), La-Chapelle-Auzac - Brive (A20), Rochefort - Charente (A837) und Neufchatel - Banzysur-Bresles (A28) wurden fortgesetzt.

Für mehrere TGV-Méditerranée-Baulose ist der Baubeginn für 1997 vorgesehen.

Ferner hofft das Unternehmen auf Aufträge für folgende Autobahnteilstücke: Dordives-Cosnes (A77), Bordeaux-Clermont (A89), Grenoble-Sisteron (A51 und Le Mans-Tours (A28).

Die Deschiron-Tochter Sotramines arbeitet weiterhin im Rahmen eines Mehrjahresvertrags im Bereich Kohleförderung im Tagebau. Der Vertrag läuft noch bis zum Jahr 2003.

Deschiron erhielt 1996 die ISO-9002-Zertifizierung zuerkannt.

Valerian

Nach dem 1995 erlittenen Umsatzeinbruch schließt Valerian das Geschäftsjahr 1996 mit einer um 35% auf 362 Millionen Francs gestiegenen Leistung ab. Besonders deutlich war die Zunahme bei Großaufträgen. Wichtigste

B a u s t e l l e n :
Fertigstellung des Abschnitts Pinas - Saint-Gaudens (A64), Fortsetzung der Arbeiten am Teilstück Montauban-Caussade (A20) und Fontenay-Oulmes (A83) sowie Baubeginn der Autobahn A29.

Dank der insgesamt guten Leistungen in Mittel- und Südfrankreich sind auch in den Niederlassungen des Unternehmens höhere Umsätze erzielt worden.

Für 1997 wurde Valerian bereits mit der Ausführung mehrerer TGV-Baulose beauftragt und kann auch mit Aufträgen auf der A77, A89 und A51 rechnen. Damit dürfte der Geschäftsumfang unverändert



Les-Estuaire-Autobahn A28
Kohleförderung, ein Spezialgebiet
von Sotramines
Valerian: Baubeginn der A29



Oben:
Naßbaggerarbeiten in der Rhône bei Avignon
Botte BTP: Fundament der Caisse Française de Développement in Bercy.
 Rechts:
Sanierung der Steinbrücke von Bordeaux

FRANKREICH

Spezialbau

Die im Spezialbau - Spezialfundamente, Hafen- und Flußbau, Entwässerung - tätigen Tochtergesellschaften verzeichneten 1996 einen Gesamtumsatz in Höhe von 564 Millionen Francs.

EMCC

Mit 297 Millionen Francs ist der Umsatz von EMCC im Vergleich zu 1995 unverändert geblieben. Auch der Gewinn liegt in der Größenordnung des Vorjahres. Abgesehen von den Naßbaggerarbeiten für die zum Bau der Tajo-Brücke erforderliche Fahrrinne waren weitere bedeutende Aufträge des Geschäftsbereichs Naßbaggerarbeiten die Saint-Bernard-Bank im Hafen von Bayonne (1 200 000 m³) und der Aushub für den Bau der TGV-Hochbrücke über die Rhône (900 000 m³) bei Avignon.

1996 erhielt und realisierte EMCC signifikante Aufträge zur Instandsetzung von Brückenpfeilergründungen, wobei die Festigung der Pfeiler der Steinbrücke von Bordeaux den Hauptauftrag darstellte.

Die Verbindung von zwei Gebäuden des Europaparlaments in Straßburg erforderte eine technisch komplexe Lösung. Es mußte dafür eine 93 m lange zylindrische Tunnelröhre mit 3,75 Durchmesser in

einem Stück am Grund der Ill verlegt werden.

EMCC belegt in Frankreich einen Spitzenrang im Hafen- und Flußbau. Dank einer Ausweitung auf Unterwasser-Spezialbau konnten die Leistungen in diesem Sektor verstärkt werden.

Dank einiger Baustellen auf der TGV-Südoststrecke ist 1997 eine Leistungssteigerung zu erwarten, denn das Auftragsbuch des Unternehmens umfaßt bereits die Gründungs- und Abdämmungsarbeiten für die drei größten neuen TGV-Brücken über die Rhône.



Botte BTP

Mit 108 Millionen Francs liegt der Umsatz von Botte BTP 1996 infolge der extrem schlechten Baukonjunktur im Pariser Raum um rund 20 % unter der Vorjahreszahl.

Wenn auch der Geschäftsgang allgemein flau war, blieb der Schlitzwandbau weiterhin aktiv. Neben Arbeiten für die Trinkwasseraufbereitungsanlage Méry-sur-Oise und die Abwasseranlage für Leclerc in Nanterre wurden auch die Gründungen der provisorischen Stützen für das Dach des "Stade de France" in Saint-Denis ausgeführt.

1997 wird die Botte BTP ihren Schwerpunkt auf Gründungsarbeiten im Tiefbau verlagern und Fundamente für den Hochbau vorübergehend zurückstellen, um erneut bessere Erträge zu erwirtschaften.

Par.En.Ge

Die abgewickelten Aufträge führten 1996 mit 104 Millionen Francs zu einer leichten Umsatzsteigerung. Da jedoch im Wasserbau seit längerem keine Großprojekte mehr realisiert wurden, liegen die Zahlen deutlich unter der Leistung der Vorjahre.

Zu den bedeutendsten Baustellen des Jahres gehören das Klärbecken von Grigny, Entwässerungsarbeiten im Bereich des Autobahnkreuzes A14/A86, die 1 km lange Kanalschleife T 200 in Rueil-Malmaison, Folgeaufträge der Semapa im Kanal- und Verkehrswegebau für die Bezirke T1 und T3 des Rive-Gauche-Viertels sowie diverse Kanalsanierungsarbeiten.

Mit der verstärkten Ausrichtung auf den Kanalbau konnte Par.En.Ge mehrere Wartungsverträge hereinnehmen.

Name und Anschrift der wichtigsten Tochtergesellschaften

TOCHTERGESELLSCHAFTEN IM HOCH- UND TIEFBAU

ACANTHE BTP

338, avenue Pasteur - BP 29
77551 Moissy-Cramayel Cedex
Tel.: 01 60 60 62 63 - Fax : 01 64 88 62 63
Geschäftsführer: Jean-Marc Médico
Generaldirektor: Jean-Louis Géralt

BATEG

24, boulevard des Iles
92442 Issy-les-Moulineaux Cedex
Tel.: 01 40 93 73 00 - Fax : 01 41 08 93 47
Geschäftsführer: Jean de Rodellec

BÂTIMENTS ET PONTS CONSTRUCTION

171, chaussée de la Hulpe
1170 Bruxelles (Belgien)
Tel.: (32 2) 663 60 00 - Fax : (32 2) 672 42 50
Präsident: Ado Blaton
Generaldirektor: Philippe Auffray

BONINO

La Garonne - Grange Neuve - BP 77
26702 Pierrelatte Cedex
Tel.: 04 75 96 33 20 - Fax : 04 75 98 82 85
Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: Jean-Louis Sibeud

BRÜGGEMANN GMBH & CO KG

Waterkampstrasse 15
47169 Duisbourg (Deutschland)
Tel.: (49 20) 35 00 50 - Fax : (49 20) 35 00 51 74
Geschäftsführer: Jürgen Kaiser, Kurt von Riesen

CAMPENON BERNARD BÂTIMENT

92-98, boulevard Victor-Hugo
92115 Clichy
Tel.: 01 49 68 13 00 - Fax : 01 47 37 04 33
Geschäftsführer: René Palmer
Direktor: Jean-René Labonne

CAMPENON BERNARD RÉGIONS

92, rue Alexandre-Dumas
69120 Vaulx-en-Velin
Tel.: 04 72 15 61 61 - Fax : 04 72 15 61 62
Geschäftsführer: Yves Périllat

CAMPENON BERNARD SGE GMBH

Wartenberger Strasse 24
13053 Berlin (Deutschland)
Tel.: (49 30) 98 62 50 20 - Fax : (49 30) 98 62 50 03
Direktor: Jean-Marc Rudloff

CAMPENON BERNARD SGE POLSKA

5, rue Szymczaka
01-227 Varsovie (Polen)
Tel.: (48 22) 63 23 29 1 - Fax : (48 22) 63 21 06 1
Vorstandsvorsitzender: Zbigniew Miziniak

CAMPENON BERNARD SUD

22, rue Joseph-Clérissy - BP 88
13425 Marseille Cedex 12
Tel.: 04 91 18 67 00 - Fax : 04 91 88 18 95
Geschäftsführer: Yves Chatard

CAMPENON SAIGON BUILDERS

163, rue Hai Ba Trung St.
9th floor
IDC Building District 3
Ho-Tschi-Minh-Stadt (Vietnam)
Tel.: (84 8) 8242 242 - Fax : (84 8) 8242 240
Generaldirektor: Jean-Louis Thouret

CBC ILE-DE-FRANCE

110, boulevard Victor-Hugo
92100 Boulogne
Tel.: 01 47 12 67 00 - Fax : 01 46 05 32 06
Geschäftsführender Generaldirektor: Patrick Bonnetain
Generaldirektor: Jean-Yves Ghio

C3B

Immeuble Le Richelieu
10, boulevard Carnot
21000 Dijon
Tel.: 03 80 66 65 10 - Fax : 03 80 31 80 34
Geschäftsführer: Jean-Pierre Anquetil

COBATRA

239, rue George-Sand
Z.I. Moulina-la-Chazotte
42350 La Talautière
Tel.: 04 77 32 31 99 - Fax : 04 77 32 68 52
Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: André Latour

COMOFI

5, cours Ferdinand-de-Lesseps
92851 Rueil-Malmaison Cedex
Tel.: 01 47 16 31 89 - Fax : 01 47 16 36 30
Geschäftsführer: Patrick Bonnetain
Direktor: Christian Trognon

EDIF

Bâtiment C - 4, avenue Morane-Saulnier
78140 Vélizy
Tel.: 01 34 65 06 99 - Fax : 01 30 70 68 84
Geschäftsführer: René Palmer

ENBATRA

9 bis, avenue de la Falaise
38360 Sassenage
Tel.: 04 76 85 93 93 - Fax : 04 76 26 19 80
Geschäftsführender Generaldirektor: René Palmer
Direktor: Jean-Paul Galland

EXPERTISES ET TRAVAUX

7 chemin du Caillou
69630 Chanopost
Tel.: 04 78 56 40 40 - Fax : 04 78 56 07 80
Geschäftsführer: William Baudry

FCC

Pobrezni Ulice Karlin 1800
Prag 8 (Tschechien)
Tel.: (422) 24 81 00 74 - Fax : (422) 24 81 02 71
Direktor: Jean-Louis Choulot

GILETTO

Route de la Dranse - BP 619
74506 Amphion-les-Bains
Tel.: 04 50 70 04 61 - Fax : 04 50 70 84 55
Geschäftsführer: Yves Périllat
Generaldirektor: Mohandass Aroq

H. HAGEN SA

Avenue Elias-Garcia, 22
1000 Lissabon (Portugal)
Tel.: (351 1) 795 0700 - Fax : (351 1) 796 9848
Direktor: Rui Osorio de Castro

LAMY

13, place Jean-Berry - BP 40
69702 Givors Cedex
Tel.: 04 72 49 23 80 - Fax : 04 78 07 19 80
Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: Michel Bena

MCB

Espace Colbert
10, rue Sainte-Barbe
13001 Marseille
Tel.: 04 91 13 14 15 - Fax : 04 91 56 53 74
Geschäftsführer: Michel Normand

MERLE

24, rue Parmentier
43300 Langeac
Tel.: 04 71 77 69 20 - Fax : 04 71 77 01 63
Geschäftsführender Generaldirektor: Yves Périllat

PATEU & ROBERT

ZI de Trepillot
26, rue Albert-Thomas
25000 Besançon
Tel.: 03 81 48 54 85 - Fax : 03 81 47 05 79
Geschäftsführer: Jean-Pierre Anquetil
Direktor: Lionel Landry

PIERROT BTP

54 bis, route de Seurre - BP 84
21203 Beaune Cedex
Tel.: 03 80 22 26 10 - Fax : 03 80 24 79 25
Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: Michel Vachey

PT CAMPENON BERNARD SGE INDONESIA

14th Floor, Plaza Bapindo II,
JL. Jenderal Sudirman Kav. 54.55
Jakarta 12910 (Indonesien)
Tel.: (62 21) 527 39 19 - Fax : (62 21) 527 39 18
Präsident: Jean-Luc Cran

RITOU CONSTRUCTION

13, avenue Morane-Saulnier - BP 266
78147 Vélizy
Tel.: 01 30 67 66 70 - Fax : 01 30 67 66 68
Geschäftsführer: Jacques Colin

SAINRAPT ET BRICE INTERNATIONAL

5, cours Ferdinand-de-Lesseps
92851 Rueil-Malmaison Cedex
Tel.: 01 47 16 35 57 - Fax : 01 47 16 33 60
*Geschäftsführender Generaldirektor:
Jean-Etienne Treffandier*

SCB

Route de Brignais
69630 Chaponost
Tel.: 04 78 56 70 80 - Fax : 04 78 56 54 18
*Präsident: René Palmer
Direktor: Jacky Perrin*

SGE-C MALAYSIA

6 th floor, n°3 Cangkang
Raja Chulan,
5020 Kuala Lumpur (Malaysia)
Tel. und Fax : (60 3) 735 96 24
Generaldirektor: Tanguy de Belair

SGE NIGERIA LIMITED

Plot 722 A Adetokunbo Ademola Street
Victoria Island - Lagos (Nigeria)
Tel.: (234) 1 261 88 94
Fax : (234) 1 261 83 89
Generaldirektor: Fehmi Carikli

SOBEA AUVERGNE

10, rue des Frères Lumière
ZI du Brézet
63050 Clermont-Ferrand Cedex
Tel.: 04 73 91 91 40 - Fax : 04 73 91 90 08
*Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: Jean-Paul Pillaud*

**SOCIETE DE CONSTRUCTION DES AUTOROUTES DU SUD
ET DE L'OUEST (SOCASO)**

12, rue de la Renaissance
92160 Antony
Tel.: 01 46 74 16 00 - Fax : 01 46 66 40 52
Geschäftsführer: Jean-Claude Dayant

URBAN BTP

19, route d'Eschau
67400 Illkirch-Graffenstaden
Tel.: 03 88 40 56 10 - Fax : 03 88 67 26 70
*Geschäftsführer: René Palmer
Direktor: Jean-Marc Servelle*

VERAZZI

350, rue des Frères-Lumière - BP 90
39003 Lons-le-Saunier
Tel.: 03 84 87 61 80 - Fax : 03 84 84 43 15 44
*Geschäftsführer: Yves Périllat
Direktor: Martial Francoz*

VERDOIA

3, rue Augereau
77000 Melun
Tel.: 01 64 10 42 80 - Fax : 01 64 10 42 81
Geschäftsführer: Jean de Rodellec

VIETNAMESE FRENCH INFRASTRUCTURE CONSTRUCTION

69, rue Trieu Viet Vuong
Hanoi (Vietnam)
Tel.: 84 8 8242 242 - Fax : 84 8 8242 240
Generaldirektor: Jean-Loup Courtin

WARBUD SA

Ul. Twarda 14/16
Warschau 105 00 (Polen)
Tel.: (48 22) 62 03 79 3 - Fax : (48 22) 62 06 12 3
Direktor: Wlodzimierz Wlodarczyk

TOCHTERGESELLSCHAFTEN IM SPEZIALBAU

BOTTE BTP

21, rue du Pont-des-Halles
Delta 112 - 94536 Rungis Cedex
Tel.: 01 49 61 48 00 - Fax : 01 49 61 48 01
Geschäftsführer: Jean-Marc Médico
Direktor: Jean-Claude Albrecht

DESCHIRON

1, rue du Docteur-Charcot - BP 10
91421 Morangis Cedex
Tel.: 01 69 10 16 10 - Fax : 01 69 10 16 56
Geschäftsführer: Jacques Mimran

EMCC

21, rue du Pont-des-Halles
Delta 101, Chevilly-Larue - 94536 Rungis Cedex
Tel.: 01 49 61 71 00 - Fax : 01 49 61 71 01
Geschäftsführender Generaldirektor: Jean-Marc Médico

GESPACE FRANCE

13, rue Madeleine Michelis
92200 Neuilly-sur-Seine
Tel.: 01 41 43 02 02 - Fax : 01 41 43 02 20
Präsident: Jean-Pierre Combe
Generaldirektor: André Boulet

INFRASTRUCTURES URBAINES ET ROUTIERES (IUR)

1, rue du Docteur-Charcot - BP 33
91421 Morangis Cedex
Tel.: 01 69 10 27 60 - Fax : 01 64 48 10 86
Geschäftsführer: Dominique Michel

PAR.EN.GE

21, rue du Pont-des-Halles
Delta 107 - 94536 Rungis Cedex
Tel.: 01 41 73 10 00 - Fax : 01 41 73 10 01
Geschäftsführer: Jean-Marc Médico
Direktor: Fayez Boulos

PARIDRO

89, rue Paul-Bert - BP 74
94290 Villeneuve-le-Roi
Tel.: 01 49 61 71 10 - Fax : 01 49 61 71 01
Geschäftsführer: Jean-Marc Médico

SALVAREM

Z.I Les Malalonnès - BP 199
26702 Pierrelatte Cedex
Tel.: 04 75 96 31 38 - Fax : 04 75 98 96 06
Geschäftsführender Generaldirektor: Jean-Louis Le Mao
Generaldirektor: Gilles Piquereau

SGE SYSTÈME RAIL

1, rue du Docteur-Charcot - BP 10
91420 Morangis
Tel.: 01 69 10 16 10 - Fax : 01 69 09 10 65
Geschäftsführender Generaldirektor: Jacques Mimran

SOTRAMINES

735, rue des Fouthiaux
71410 Sanvignes-les-Mines
Tel.: 03 85 57 90 00 - Fax : 03 85 67 21 20
Geschäftsführender Generaldirektor: Jacques Mimran

VALERIAN

708, route de Caderousse
84350 Courthézon
Tel.: 04 90 70 22 61 - Fax : 04 90 70 70 65
Geschäftsführer: Daniel Boisson

VIPP TRAVAUX

6, chemin des Mèches - ZI des Bouvets
94015 Créteil Cedex
Tel.: 01 42 07 38 68 - Fax : 01 42 07 22 09
Geschäftsführer: Jean-Marc Médico

Konzernabschluss

Anmerkungen zum Konzernabschluss	40
Konzernbilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	42
Kapitalflußrechnung	44
Anhang zum Konzernabschluss	46
Bericht der Wirtschaftsprüfer	55

Anmerkungen zum Konzernabschluß

Aktiva

Immaterielle Vermögenswerte

Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte (Millionen Francs):

Zugänge	10,1
Zuführungen zu Abschreibungen	(5,4)
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,3
Nettozugang	5,0

Sachanlagen

Entwicklung der Sachanlagen in Millionen Francs:

Zugänge	180,4
Zuführungen zu Abschreibungen	(238,3)
Abgänge bzw. Nettoumbuchungen	(28,7)
Umrechnungsdifferenzen und Veränderung des Konsolidierungskreises	(5,7)
Nettoabgang	(80,9)

Finanzanlagen

Der Nettowert der Beteiligungswertpapiere verringerte sich um 6,4 Millionen Francs. Dieser Posten umfaßt die Wertpapiere von Gesellschaften ohne Auswirkung auf Leistung oder Ergebnis der Gruppe.

Zu verteilende Aufwendungen

Die erhebliche Verminderung bei diesem Posten (22,5 Mio FF) erklärt sich aus den im Geschäftsjahr verbuchten Abschreibungen für zu verteilende Aufwendungen für die Kairoer U-Bahnlinie 2, die Athener U-Bahn, das Hongkonger Abwassernetz und die Kwai-Chung-Hochbrücke.

Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen ist vom 1. 1. zum 31. 12. 1996 von 5481,7 Millionen Francs auf 6099,0 Millionen Francs gestiegen. Dieser 11%ige Anstieg bezieht sich überwiegend auf Liquiditätsposten.

Passiva

Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

Die Gesamtsumme der Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen in Höhe von 1238,6 Millionen Francs mit einer Nettozuführung von 79 Millionen Francs gliedert sich wie folgt (Millionen Francs):

Auflösung betriebsbedingter Rückstellungen	(41,5)
Zuführungen zu finanzbedingten Rückstellungen	4,7
Zuführungen zu außerordentlichen Rückstellungen	74,5
Veränderung des Konsolidierungskreises und sonstige Veränderungen	41,3
Nettozuführung	79,0

Die Auflösungen betrieblicher Rückstellungen betreffen vor allem Rückstellungen für Rechtsstreite und Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die Zuführungen zu finanzbedingten und außerordentlichen Rückstellungen betreffen überwiegend Rückstellungen für Finanzrisiken im Auslandsgeschäft.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Aus den Einzelposten der kurzfristigen Verbindlichkeiten ergibt sich ein um 352,3 Millionen Francs höherer Endbestand.

Die Differenz liegt hauptsächlich im Anstieg betriebsbedingter Verbindlichkeiten für Großaufträge im Auslandsgeschäft.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Erfolgsrechnung weist eine Gesamtleistung von 7760,0 Millionen Francs auf.

Davon entfallen 55% auf Frankreich, 26% auf das übrige Europa und 19% auf das restliche Auslandsgeschäft.

Nach einer Zuführung zu den Abschreibungen und betrieblichen Rückstellungen in Höhe von 239 Millionen Francs beläuft sich der Betriebserfolg auf 227,5 Millionen Francs.

Das Finanzergebnis beträgt vor Abzug der Rückstellungen 72,6 Millionen Francs.

Die Nettozuführungen zu den finanzbedingten Abschreibungen in Höhe von 5,8 Millionen Francs dienen im wesentlichen zur Deckung der Finanzrisiken im Auslandsgeschäft.

Das außerordentliche Ergebnis weist einen Fehlbetrag von 183,5 Millionen Francs auf und resultiert hauptsächlich aus Rückstellungen für außerordentliche Risiken im Ausland und Umstrukturierungskosten.

Insgesamt weist die Gewinn- und Verlustrechnung einen Jahresüberschuß von 110,6 Millionen Francs aus.

Konzernbilanz

zum 31. Dezember 1996

Aktiva

(Tausend Francs)	Anhang	Bruttowert	Abschr. Wertm.	1996 Nettobuchwert	1995 Nettobuchwert
Immaterielle Vermögenswerte	3	43 427	15 753	27 674	22 718
Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung	4	116 608	32 108	84 500	87 849
Sachanlagen	5	1 475 170	922 098	553 072	633 941
Finanzanlagen					
- Beteiligungen	6	99 631	24 357	75 274	81 630
- Nach der Equity-Methode konsolidierte Beteiligungen		3 126		3 126	4 031
- Sonstige Finanzanlagen	7	185 283	16 931	168 352	138 823
Zu verteilende Aufwendungen	8	5 544		5 544	28 061
Anlagevermögen		1 928 789	1 011 247	917 542	997 053
Vorräte und unfertige Leistungen	9	73 896	10 980	62 916	87 914
Forderungen und ähnliche Konten		2 243 674	121 657	2 122 017	2 429 491
Sonstige Forderungen		1 569 653	58 697	1 510 956	1 240 513
Kurzfristige Finanzforderungen	10	1 878 617	1	1 878 616	972 428
Wertpapiere	10	429 793		429 793	547 354
Liquide Mittel		94 818	109	94 709	204 033
Umlaufvermögen		6 290 451	191 444	6 099 007	5 481 733
SUMME DER AKTIVA		8 219 240	1 202 691	7 016 549	6 478 786

Passiva

(Tausend Francs)	Anhang	1996	1995
Gezeichnetes Kapital		505 750	505 750
Kapitalrücklagen		39 349	39 349
Gewinnrücklagen, Konzernanteil		104 797	60 651
Jahresüberschuß, Konzernanteil		110 585	12 742
Eigenkapital		760 481	618 492
Anteile in Fremdbesitz	11	27 774	31 128
Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen	12	1 238 588	1 159 610
Sonstige Eigenmittel			
Mittel- und langfristige Fremdmittel	13		
- Anleihen		10 050	9 825
- Sonstige Verbindlichkeiten über 1 Jahr Restlaufzeit		13 532	45 888
Eigenkapital + langfristige Verbindlichkeiten		2 050 425	1 864 943
Erhaltene Anzahlungen		328 703	324 998
Verbindlichkeiten und ähnliche Konten		2 005 434	2 150 437
Sonstige Verbindlichkeiten		2 288 080	1 812 097
Kurzfristige Fremdmittel		343 907	326 311
Kurzfristige Verbindlichkeiten		4 966 124	4 613 843
SUMME DER PASSIVA		7 016 549	6 478 786

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(Tausend Francs)	Anhang	1996	1995
BETRIEBLICHE ERTRÄGE			
Umsatzerlöse	14	7 759 967	7 400 927
Sonstige Erträge (*)	15	486 911	469 132
Betriebliche Erträge		8 246 878	7 870 059
Betriebliche Aufwendungen	16	(8 019 344)	(7 832 438)
Betriebsergebnis		227 534	37 621
Zinserträge		112 260	189 644
Zinsaufwendungen		(39 616)	(110 927)
Nettozuführungen zu Rückstellungen		(5 789)	(18 504)
Zinsergebnis	17	66 855	60 213
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		294 389	97 834
Außerordentliche Erträge und Aufwendungen		(118 594)	(58 084)
Außerordentliche Abschreibungen und Rückstellungen		(64 911)	(25 740)
Außerordentliches Ergebnis	18	(183 505)	(83 824)
Gewinnbeteiligung der Arbeitnehmer		(11 139)	(12 762)
Nettosteueraufwendungen	19	(7 909)	(12 182)
Konzernergebnis vor Abschreibung des Firmenwerts aus der Kapitalkonsolidierung		91 836	(10 934)
Abschreibung des Firmenwerts		(5 967)	(5 740)
Nettoergebnis der vollkonsolidierten Konzernunternehmen		85 869	(16 674)
Ergebnis der nach der Equity-Methode konsolidierten Unternehmen		(905)	34
Konsolidiertes Nettoergebnis		84 964	(16 640)
Anteile in Fremdbesitz		25 621	29 382
JAHRESÜBERSCHUSS, KONZERNANTEIL		110 585	12 742

* und Aufwandsverteilung

Kapitalflußrechnung

(Tausend Francs)	1996	1995
MITTELHERKUNFT		
Jahresergebnis der Konzernunternehmen	85 869	(16 675)
Nettozuführungen zu Abschreibungen und Rückstellungen	333 105	275 281
Cashflow	418 974	258 606
Gewinn aus der Veräußerung von Vermögenswerten	(575)	7 778
Eigenfinanzierungsleistung	418 399	266 384
Veräußerung von Vermögenswerten	36 796	58 507
Anteil Dritter an Kapitalerhöhungen der Tochtergesellschaften		10 319
Erhöhung der langfristigen Fremdmittel	2 551	9 671
Rückzahlungen sonstiger Finanzanlagen	6 551	10 312
SUMME DER MITTELHERKUNFT	464 297	355 193
MITTELVERWENDUNG		
Investitionen		
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	190 462	287 426
Erwerb von Beteiligungen	6 339	6 637
Gesamtinvestitionen	196 801	294 063
Ergebniszuweisung Muttergesellschaft	(30 967)	118 274
Ergebniszuweisung an konzernfremde Gesellschaften	(23 031)	(64 015)
Tilgung langfristiger Fremdmittel	36 634	23 532
Verpflichtungen aus den zu verteilenden Aufwendungen	21 616	26 765
Erhöhung sonstiger Finanzanlagen	33 554	17 750
SUMME DER MITTELVERWENDUNG	234 607	416 369
Überschuß (Fehlbetrag) im Verhältnis Mittelherkunft/Mittelverwendung	229 690	(61 176)
Veränderung des Konsolidierungskreises, Umrechnungsdifferenzen und sonstige Umbuchungen	35 303	35 240
Veränderung des Nettoumlaufvermögens	264 993	(25 936)
Veränderung des Betriebskapitalbedarfs	(396 714)	335 993
Veränderung der liquiden Mittel	661 707	(361 929)

Analyse der Eigenkapitalstruktur

(Tausend Francs) Eigenkapital, Konzernanteil	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Umrechnungs- differenzen	Gewinnrücklagen und Ergebnis	Summe
zum 31. Dezember 1994	505 750	39 349	(2 683)	180 613	723 029
Ergebnisverwendung Muttergesellschaft				(118 274)	(118 274)
Umrechnungsdifferenzen			994	1	995
Jahresüberschuß, Konzernanteil				12 742	12 742
zum 31. Dezember 1995	505 750	39 349	(1 689)	75 082	618 492
Ergebnisverwendung Muttergesellschaft				30 967	30 967
Umrechnungsdifferenzen			1 197	(760)	437
Jahresüberschuß, Konzernanteil				110 585	110 585
zum 31. Dezember 1996	505 750	39 349	(492)	215 874	760 481

Anhang zum Konzernabschluß zum 31. 12. 1996 (Tausend Francs)

1. Für den Konzernabschluß gültige Rechnungslegungsvorschriften

Der im Abschluß der Société Générale d'Entreprises konsolidiert zusammengefaßte Konzernabschluß der Campenon Bernard SGE wurde nach den Vorschriften des allgemeinen Kontenplans laut Konsolidierungsgesetz vom 3. 1. 1985 und Anwendungsverordnung vom 17. 2. 1986 erstellt.

1.1 Konsolidierungsgrundsätze

Der Konzernabschluß umfaßt die Einzelabschlüsse der Konzerngesellschaften mit einem Umsatz über 10 Millionen Francs sowie Beteiligungen.

Ausschließlich durch die Campenon Bernard SGE kontrollierte Gesellschaften werden mittels Vollkonsolidierung einbezogen. Gesellschaften mit maßgeblicher Beeinflussung durch die Campenon Bernard SGE werden nach der Equity-Methode konsolidiert.

Eine Quotenkonsolidierung erfolgt bei Beteiligungen, die einen für die Gruppe wesentlichen Anteil am Umsatz und am Bilanzergebnis darstellen, sowie bei Arbeitsgemeinschaften, bei denen eine gemeinsame Kontrolle ausgeübt wird.

Bei Beteiligungsgesellschaften, bei denen kein langfristiger Finanzierungsbedarf vorliegt, beschränkt sich die Quotenkonsolidierung auf die Gewinn- und Verlustrechnung.

1.2 Währungsumrechnung der Einzelabschlüsse ausländischer Gesellschaften und Niederlassungen

Die Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Jahresschlußkurs umgerechnet.

Die sich aus der Umrechnung ergebenden Differenzen werden unter dem Posten "Umrechnungsdifferenzen" in die Konzernrücklagen einbezogen.

1.3 Auf Fremdwährung lautende Posten

Auf Fremdwährung lautende Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum Tageskurs der Fremdwährungen zum Bilanzstichtag verrechnet. Nur daraus resultierende latente Wechselkursverluste werden im Jahresergebnis ausgewiesen.

1.4 Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Unterschiedsbeträge zwischen dem Anschaffungswert der Anteile von Konzernunternehmen und dem Eigenkapitalanteil zum Zeitpunkt des Erwerbs werden den einzelnen Aktiv- und Passivposten der Bilanz des erworbenen Unternehmens zugeordnet.

Der nicht zugeordnete Saldo der Unterschiedsbeträge wird in der Konzernbilanz aktiviert und über höchstens zwanzig Jahre abgeschrieben.

Unterschiedsbeträge bis zu 1 Million Francs werden im jeweiligen Geschäftsjahr voll abgeschrieben.

1.5 Anlagevermögen

- Sachanlagen

Grundstücke, Bauten und Geschäfts- und Betriebsausstattungen werden zum jeweils in den Einzelabschlüssen ausgewiesenen Wert konsolidiert.

Im Konzernabschluß werden jeweils die planmäßigen Abschreibungen der Einzelabschlüsse übernommen.

Die Abschreibungen erfolgen linear oder degressiv je nach voraussichtlicher Nutzungsdauer, die jeweils der branchenüblichen Lebensdauer entspricht:

Gebäude	20 - 30 Jahre
Baumaschinen	3 - 10 Jahre
Fahrzeuge	3 - 5 Jahre
Geschäfts- und Betriebsausstattung	5 - 10 Jahre

Büroausstattung und Büromaschinen 3 - 10 Jahre

- **Immaterielle Vermögenswerte** (Anlaufkosten, Firmenwert, Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte, Software...)

Immaterielle Vermögenswerte werden zum jeweils in den Einzelabschlüssen ausgewiesenen Wert konsolidiert.

- Finanzanlagen

Beteiligungspapiere und Wertpapiere des Anlagevermögens werden zum jeweils in den Einzelabschlüssen ausgewiesenen Wert konsolidiert.

Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip zu den Anschaffungskosten oder zum Istwert. Ist letzterer geringer als der Bruttobuchwert, ist für die Differenz eine Rückstellung für Wertminderung zu bilden.

Der Istwert der Beteiligungen beruht auf dem Eigenkapitalanteil an den betreffenden Unternehmen mit eventueller Bereinigung bei kürzlich erworbenen Unternehmen, um ihrer Bedeutung und den Vermögenszuwachs- und Entwicklungsperspektiven Rechnung zu tragen.

Langfristige Ausleihungen werden nicht Neubewertet, sondern zum Nennwert bilanziert.

1.6 Ergebnisbilanzierung

Die Ergebnisse aus langfristigen Verträgen werden je nach Baufortschritt und erbrachter Leistung bilanziert.

Bei Aufträgen, bei denen die Leistungsmethode nicht geeignet ist, erfolgt die Bilanzierung nach erfolgter Fertigstellung der Bauarbeiten.

Im Falle von Risiken und Aufwendungen mit etwaigen Auswirkungen auf das Schlußergebnis ist ggf. unter Berücksichtigung voraussichtlicher Regreßansprüche eine Rückstellung für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden.

1.7 Körperschaftsteuer

Aufgrund der Rechtsform der Campenon Bernard SGE (OHG, bei der keine Gleichstellung mit einer Kapitalgesellschaft vorgenommen wurde) wird das Konzernergebnis ohne Körperschaftsteuer ermittelt.

2. Besondere Vorkommnisse

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis veränderte sich im Geschäftsjahr 1996 wie folgt:

	Inland	Ausland	Anzahl 1996	Anzahl 1995
Vollkonsolidierte Unternehmen	31	15	46	44
Quotenkonsolidierte Unternehmen (inkl. Beteiligungsgesellschaften)	9	15	24	27
Nach der Equity-Methode konsolidierte Unternehmen		1	1	1
Insgesamt	40	31	71	72

3. Immaterielle Vermögenswerte

Der Nettowert veränderte sich 1996 wie folgt:

(Tausend Francs)	1996	1995
Nettowert im Eröffnungssaldo	22 718	8 799

Zugänge minus Abgänge	8 741	14 540
Umbuchungen und Konsolidierungskreisveränderungen	367	(31)
Abschreibungen und Wertberichtigungen	(4 152)	(590)
Insgesamt	27 674	22 718

4. Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung

Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung mit über 1 Million Francs Bruttowert werden über 20 Jahre abgeschrieben.

Die Veränderungen des Geschäftsjahres stellen sich wie folgt dar:

(Tausend Francs)	1996	1995
Nettowert im Eröffnungssaldo	87 849	98 716
Zu- und Abgänge des Geschäftsjahres	2 618	(6 308)
Zuführung zu den Abschreibungen des Geschäftsjahres	(5 967)	(4 559)
Insgesamt	84 500	87 849

5. Sachanlagen

Dieser Posten gliedert sich wie folgt:

(Tausend Francs)

1996
1995

Bruttowert
Abschreibungen
Nettowert
Nettowert

Grundstücke

51 399

(1 284)

50 115

55 204

Bauten

114 428

(45 475)

68 953

75 967

Technische Anlagen und Maschinen

973 185

(641 758)

331 427

355 770

Betriebs- und Geschäftsausstattung

324 109

(232 172)

91 937

110 870

Anlagevermögen erteilter Konzessionen

7 957

(1 409)

6 548

6 734

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

4 092

4 092

29 396

Insgesamt	1 475 170	(922 098)	553 072	633 941
------------------	------------------	------------------	----------------	----------------

INVESTITIONEN DES GESCHÄFTSJAHR

Grundstücke			113	3 577
Bauten			537	6 700
Technische Anlagen und Maschinen			136 988	176 586
Betriebs- und Geschäftsausstattung			37 691	62 435
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau			5 052	20 357
Insgesamt			180 381	269 655

6. Beteiligungen

Die Beteiligungspapiere werden zum jeweils in den Einzelabschlüssen verbuchten Wert ausgewiesen.

(Tausend Francs)	1996	1995
Bruttowert der Beteiligungen	99 631	104 186
Rückstellungen für Wertminderungen	(24 357)	(22 556)
Insgesamt	75 274	81 630

Dieser Posten beinhaltet die Beteiligungspapiere von Unternehmen, die keine wesentliche Auswirkung auf die Leistung bzw. das Ergebnis der Gruppe haben.

Zum 31. Dezember 1995 sind die wichtigsten nicht konsolidierten Gesellschaften:

Name der Gesellschaft	% Kapitalanteil	Nettowert
SCI Clichy	100,00	28 640
SOGEA Limitada - Chile	99,00	9 487
SMTPC	11,48	5 373
SCBA - Portugal	99,99	3 730
SGE Système Rail	99,94	2 265
Campenon Bernard Guyane	100,00	1 499
Saturg 2000	10,08	1 120
Société centrale de matériel	99,99	1 000
Steci	99,00	989
Forneron	99,99	799
CB Maroc	89,96	616
Bourdarios Nettoyage	99,80	510
SOPTEC	99,99	384

7. Sonstige Finanzanlagen

Dieser Posten umfaßt langfristige Ausleihungen und Forderungen sowie Hinterlegungen und Kauttionen (Nettowerte).

(Tausend Francs)	1996	1995
Langfristige Ausleihungen und Forderungen	31 373	28 276
Hinterlegungen und sonstige Finanzanlagen	120 826	94 394
Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	16 153	16 153
Insgesamt	168 532	138 823

8. Auf mehrere Geschäftsjahre zu verteilende Aufwendungen

Zu den auf mehrere Geschäftsjahre zu verteilenden Aufwendungen gehören Planungs- und Entwurfskosten, Spezialmaschinen und Baustelleneinrichtungen, die über die gesamte Abwicklungsdauer der Bauarbeiten abzuschreiben sind.

9. Vorräte und unfertige Leistungen

Der Posten "Vorräte und unfertige Leistungen" stellt sich wie folgt dar:

(Tausend Francs)	1996	1995
Vorräte (Nettowert)	62 916	87 914
Unfertige Leistungen	–	–
Insgesamt	62 916	87 914

10. Kurzfristige Forderungen und Wertpapiere

Die Nettowertveränderung der kurzfristigen Geldforderungen und Wertpapiere stellt sich wie folgt dar:

(Tausend Francs)	1996	1995
Wertpapiere	429 793	547 354
Sonstige Forderungstitel kurzfristige	1 878 616	972 428
Insgesamt	2 308 409	1 519 782

Der Posten "Wertpapiere" besteht im wesentlichen aus begebaren Forderungstiteln, Investmentzertifikaten und Geldmarktpapieren.

Die Bewertung der Wertpapiere zum Jahresschlußkurs ergibt keinen signifikanten Unterschied gegenüber dem bilanzierten Nettobuchwert.

11. Anteile in Fremdbesitz

Bei den Anteilen in Fremdbesitz ergab sich im Laufe des Geschäftsjahrs folgende Entwicklung:

(Tausend Francs)	1996	1995
Eröffnungssaldo	31 128	(13 687)
Veränderung des Konsolidierungskreises und Verschiedenes	(764)	10 182
Finanzierung durch konzernfremde Unternehmen	23 031	64 015
Anteil konzernfremder Unternehmen am Jahresergebnis	(25 621)	(29 382)
Schlußsaldo	27 774	31 128

Bei Gesellschaften, deren Eigenmittel einschließlich Jahresergebnis einen Fehlbetrag darstellen, wurde der den konzernfremden Unternehmen zufallende Eigenkapitalanteil vom Konzern übernommen.

12. Rückstellungen für Risiken und Aufwendungen

(Tausend Francs)	Eröffnungs- Umrechnungs- Auflösung von	saldo	zu
Zugänge und Zuführungen Schlußsaldo Rückstellungen Umbuchungen Rückstellungen		differenzen	Rückstellungen
1996			1996
Betriebsbedingte Rückstellungen			
- Kundendienst		135 790	
55 256		316	
47 722		60 919	
178 165			
- Rechtsstreite		122 874	
67 079		692	
96 658		81 046	
206 257			
- Eventualverluste		289 746	

22. Liste der wichtigsten konsolidierten Unternehmen

zum 31. 12. 1996

	Land	% Kapitalanteil
1. Dachgesellschaft		
CAMPENON BERNARD SGE		100,00
2. Vollkonsolidierte Hoch- und Tiefbautochtergesellschaften		
ACANTHE BTP		100,00
ARMOR		99,70
BONINO		99,97
BOTTE BTP		100,00
BOURDARIOS		99,99
CMTM		99,99
CAMPENON BERNARD BÂTIMENT		100,00
CAMPENON BERNARD OUEST		100,00
CAMPENON BERNARD RÉGIONS		100,00
CAMPENON BERNARD SUD		100,00
CB SGE GmbH	DEUTSCHLAND	100,00
CB SGE GmbH & Co Bau OHG	DEUTSCHLAND	70,00
COBATRA		100,00
DESCHIRON		100,00
EDIF		100,00
EMCC		99,99
EMCC PORTUGAL	PORTUGAL	100,00
FINANCIÈRE LECLERC		100,00
GAUCHOUX		99,93
GILETTO		100,00
HAGEN	PORTUGAL	99,36
HAS		100,00
MERLE		99,97
OBAG	DEUTSCHLAND	70,00
OBG	DEUTSCHLAND	70,00
PAR.EN.GE		100,00
PARIDRO		100,00
PIERROT BTP		100,00
SALVAREM		99,99
SGE Hoch-und Ingenieurbau	DEUTSCHLAND	70,00
SOTRAMINES		89,98
URBAN BTP BAU GmbH	DEUTSCHLAND	100,00
URBAN BTP		100,00
UBG	DEUTSCHLAND	70,00
VIPP TRAVAUX		50,99
VALERIAN		100,00
VERAZZI		99,99

	Land	% Kapitalanteil
3. Quotenkonsolidierte Hoch- und Tiefbauchtergesellschaften		
CAMPENON SAIGON BUILDERS LTD	VIETNAM	50,00
SOCASO		66,67
SOCATOP		33,33
VIETNAMESE FRENCH CORPORATION	VIETNAM	50,00
4. Quotenkonsolidierte Gemeinschaftsunternehmen und wirtschaftliche Interessengemeinschaften zur Durchführung von Großaufträgen		
Kwai-Chung-Hochbrücke	HONGKONG	50,00
Lesotho-Stollen	SÜDAFRIKA	20,50
U-Bahn Athen	GRIECHENLAND	25,00
U-Bahn Kairo - Linie 2	ÄGYPTEN	23,70
Tajo-Brücke	PORTUGAL	23,00
Stade de France		33,33
Kläranlage Colombes		35,20
Storebælt-Tunnel	DÄNEMARK	38,00
SSDS (Hongkonger Abwassernetz)	HONGKONG	50,00
Ärmelkanaltunnel		17,00
Marseiller Tunnel		37,50
Orelle-Tunnel		30,00

Bericht der Wirtschaftsprüfer über den Konzernabschluß

In Durchführung des uns von der Aktionärsversammlung erteilten Auftrags haben wir den Konzernabschluß der Gesellschaft Campenon Bernard SGE für das am 31. Dezember 1996 abgeschlossene Geschäftsjahr, wie er aus dem Anhang des Geschäftsberichts hervorgeht, geprüft.

Als Abschlußprüfer besteht unsere Aufgabe darin, auf der Grundlage unserer Prüfungen eine Stellungnahme zu dem von der Geschäftsleitung erstellten Konzernabschluß abzugeben.

Unsere Rechnungsprüfung erfolgte nach den Richtlinien unseres Berufsstandes, welche die Durchführung pflichtgemäßer Prüfungen erfordern, so daß mit angemessener Gewißheit gewährleistet werden kann, daß der Konzernabschluß keine maßgeblichen Ungenauigkeiten aufweist. Mittels Stichproben wird

nachgeprüft, ob die im Abschluß enthaltenen Zahlen und Angaben belegt sind. Die Prüfung umfaßt ebenfalls eine Beurteilung der Rechnungslegungsgrundsätze, der maßgeblichen, im Abschluß angewandten Bewertungsgrundsätze sowie der gesamten Darstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Ansicht, daß unsere Prüfungen eine angemessene Grundlage für die nachstehende Stellungnahme bilden.

Wir beglaubigen, daß der Konzernabschluß ordnungsgemäß und richtig erstellt worden ist und ein getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage aller in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen vermittelt.

Ferner wurden von uns die Angaben im Geschäftsbericht der Gruppe geprüft. Zur Richtigkeit der Angaben und ihrer Übereinstimmung mit dem Konzernabschluß haben wir nichts anzumerken.

Paris, den 12. Mai 1997

Die Abschlußprüfer

Hubert Luneau

Salustro Reydel

Bernard Cattenoz François Pavard

Photonachweis

Carole Barriquand-Treuille, Gérard Binse, Jean-Pierre Boisseau, Pierre Doumeng, Hoaqui, Jacques Lebar, Gabriel Liesse, Gilles Luneau, Maquin, Philippe Milhaud, Véronique Paul/Graphix, Photothèque Campenon Bernard SGE, Photothèque Cogema Marcoule, Photothèque MT Group, Sonomage, Studio Qatar Doha, Xipe Totec

Gestaltung und Ausführung
Nota Bene Edition

Druck
Imprimerie Marc Poussière - Cosne-sur-Loire

OFFENE HANDELSGESELLSCHAFT MIT EINEM KAPITAL VON 505 750 000 FRANCS
SITZ: 5, COURS FERDINAND-DE-LESSEPS - 92851 RUEIL-MALMAISON CEDEX - FRANCE
TELEFON: + 33 1 47 16 47 00 - FAX: + 33 1 47 16 33 60 - TELEX : CBSGE 631 775 F
HANDELSREGISTER NANTERRE : B 334 851 664 - SIRET 334 851 664 00188 - APE 45.2C